

### Fasnachtsprogramm

Interessantes Angebot im Freizeithaus Allschwil im Zeitraum zwischen 9. Januar und 19. Februar.

Seiten 32 und 33

### Fluglärmpetition

Gemeindeverbund Flugverkehr unterstützt Petition für einen besseren Lärmschutz.

Seite 34

### Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch im Jahr 2023 eine unentgeltliche Rechtsberatung an.

Seite 37



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 20. Januar 2023 – Nr. 3

FORTSCHRITT FÜRS BASELBIET.



SP  
LISTE 2  
IN DEN  
LANDRAT

bisher  
Kathrin Schweizer

Thomas Noack  
in den Regierungsrat

SP

Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

## 51 Kandidierende im Wahlkreis Allschwil

Der Stimmbevölkerung von Allschwil stehen am 12. Februar 51 Kandidierende zur Auswahl, welche die sieben Landratssitze des Wahlkreises besetzen wollen. Schon jetzt steht fest: zwei Wechsel gibts bestimmt. **Seiten 22 bis 25**



## Königinnen und Könige sind in den Saal zurückgekehrt



Am Mittwoch, 11. Januar, war wieder Dreikönigsapéro angesagt. Nach einem coronabedingten Ausfall im 2021 und einer Open-Air-Verteilaktion im Wegmattenpark im vergangenen Jahr kehrte der Traditionsanlass der Gemeinde in den Saal der Schule Gartenhof zurück. Foto Bernadette Schoeffel

Seite 3

## RAIFFEISEN



### Das Allschwiler Raiffeisenjahr 2022 im Rückblick

Auch dieses Jahr darf die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 zurückblicken. Lesen Sie dazu den Bericht in dieser Ausgabe.

[www.raiffeisen.ch/allschwil](http://www.raiffeisen.ch/allschwil)

Allschwil  
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil



Gschir-Lädeli  
Judith Warshow  
Hauptstrasse 51  
4104 Oberwil  
Tel. 061 401 42 46

## %% Lagerräumung %%

Viele reduzierte Einzelstücke  
Villeroy & Boch-Angebote  
Diverse Auslaufartikel

10% auf nicht reduzierte Ware  
vom 24. Januar bis 4. Februar



Liste 4



engagiert gegen  
den Fluglärm

## WERNER HOTZ

am 12. Februar 2023 wieder in den Landrat

Grosses  
beginnt  
oft  
mit  
einem  
Inserat  
im  
Allschwiler  
Wochenblatt

## Angebot der Woche

	kg	€	CHF
Frisches Schweinsfilet	kg	14.95	<b>14.77</b>
Schweinskotelett	kg	6.45	<b>6.37</b>
Beinschinken	kg	14.95	<b>14.77</b>
Tomme-de-Savoie-Käse 30% FG	kg	16.65	<b>16.45</b>
Saint-Agur-Käse 33% FG	kg	23.85	<b>23.57</b>
Pinot Gris 2020 Cuvée du Centenaire Freund – Cave de Turckheim	75 cl	5.54	<b>5.47</b>
Château de Rieux 2019 Minervois rouge	75 cl	9.79	<b>9.67</b>
Charme de Cos Labory 2015 Saint-Estèphe	75 cl	19.79	<b>19.56</b>
Mayerling Brut Crémant d'Alsace – Cave de Turckheim	75 cl	6.04	<b>5.97</b>

**FREUND** HEGENHEIM  
ELSASS  
TEL. 0033 389 78 43

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

# reinhardt

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Inserieren bringt Erfolg!

### Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich  
bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75



Liste 4

Silvia Benz Tobias Schläpfer Silvia Nydegger Werner Hotz Regula Streun Cinzia Di Biase

## Nachhaltigkeit – Gerechtigkeit – Menschenwürde

EVP Allschwil - Schönenbuch



**ALLSCHWIL**

Telefon 0800 01 01 02

## Dreikönigsapéro

## «Wir haben es in Allschwil wirklich supergut»

Die Könige und Königinnen wurden in diesem Jahr wieder im Saal gekrönt.

asc. Am 11. Januar hatten alle Allschwilerinnen und Allschwiler, die am eigentlichen Dreikönigstag leer ausgingen, Gelegenheit, doch noch Königin oder König zu werden. Im Saal der Schule Gartenhof war heuer wieder Dreikönigsapéro angesagt, bei dem ja bekanntlich jede und jeder gekrönt wird. «Es freut mich ganz besonders Sie zum Dreikönigsapéro 2023 in ganz gewohnter Form hier drin begrüssen zu können», sagte Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli bei ihrer kurzen Ansprache. Nachdem der Apéro 2021 coronabedingt ausgefallen war, gabs letztes Jahr eine Freiluft-Kuchenverteilung im Wegmatenpark.

Endlich zurück in gewohnter Umgebung blickte Nüssli kurz aufs 2022 zurück und nannte es das Jahr



Am Mittwoch letzter Woche waren auch viele Kinder dabei, die sich über Kuchen, Kakao und Kronen freuten.

Fotos Bernadette Schoeffel

der Comebacks: Fasnacht, Bundesfeier, Jubilarenfeier und Jungbürgerfeier waren wieder möglich, dank dem Abflachen der Pandemie. 2022 sei auch ein spezielles Jahr gewesen – für Allschwil im positiven

Sinne. So kam es beispielsweise zum Bruderduell im Fussball zwischen dem FC Allschwil und dem FC Basel im Schweizer Cup und Allschwil konnte ein «unmögliches» Dorf-fest feiern.

Im negativen Sinn speziell gewesen, sei 2022 in erster Linie im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine. «Ich möchte heute an alle Ukrainerinnen und Ukrainer denken», so Nüssli. Im Namen des Gemeinderates bedankte sie sich bei der Bevölkerung für die gezeigte Solidarität und besonders bei all jenen, die den Geflüchteten, die hierher gekommen sind, geholfen haben, in Allschwil Fuss zu fassen.

«Denken wir doch in Zukunft daran, dass es eben auch Menschen gibt, die in ganz schwierigen Umständen leben, und freuen uns, dass es hier anders ist», so Nüssli. «Wir können froh sein – wir haben es in Allschwil wirklich supergut.» Nach den besten Wünschen für das neue Jahr und einem Dank an die Musikgesellschaft Concordia Allschwil und den Musikverein Schönenbuch für die musikalische Untermauerung eröffnete die Gemeindepräsidentin das Buffet.



Der Apéro mit musikalischem Auftakt bot Allschwilerinnen und Allschwilern jeden Alters beste Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.

# Waschturm, ganz persönlich.

Tauschen Sie jetzt Ihre Waschmaschine und Ihren Trockner ein und profitieren Sie von unserem attraktiven Angebot. Lassen Sie sich beraten - ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil  
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Die mit de roote Auto!



**SIEMENS**  
Waschmaschine  
WM14N191CH  
**975.-**  
statt 1670.-

Im Set nur  
**1950.-\***  
statt 3490.-

**SIEMENS**  
Tumbler  
WT43RV02CH  
**975.-**  
statt 1820.-

\* Angebot inkl. Lieferung und Montage. Gültig bis zum 28.02.2023.



Kein  
Inserat  
ist  
uns  
zu  
klein

## Öffentliche Führung mit Regierungsrat Isaac Reber



21. Januar 2023

Lifescience-Meile  
Bachgraben: Forschen  
und Arbeiten

Treff: Bushaltestelle Allschwil Kreuzstrasse  
(B 48, 64), 14 bis 15.30 Uhr

### Zu kaufen gesucht ALTE UHRMACHER - ARTIKEL

- Uhren
  - Armband- und Taschenuhren
  - Bestandteile
  - Fachbücher, Broschüren und Dokumentationen über Uhrmacherei
  - Altgold und Schmuck
- Januar Aktion: 25% mehr!**

Herr Gerzner  
[www.uhrgalerie.ch](http://www.uhrgalerie.ch)  
Telefon 079 108 11 11



# ANNE GOLD

reinhardt

Neuer Krimi von der  
Bestseller-Autorin

Anne Gold  
**Das Ende aller Träume**  
304 Seiten, gebunden  
mit Schutzumschlag  
ISBN 978-3-7245-2575-2  
**CHF 29.80**



Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Tanzverein

## Fulminante erste Ausgabe von «Allschwil tanzt»

Viele frönten am letzten Freitag im Gartenhof dem Gesellschaftstanz.

Stolz durfte der Allschwiler Tanzverein über 140 Personen zur ersten Ausgabe von «Allschwil tanzt» mit Pat's Bigband im Gartenhof willkommen heissen. Während am letzten Freitagabend noch die wenigen Resttickets an der Abendkasse verkauft wurden, nahmen im ausverkauften Saal bereits die ersten Tanz- und Bigband-Liebhaber ihre Plätze an den festlich geschmückten Tischen ein.

Kaum wurde von der Pat's Bigband die ersten Takte angespielt, strömten die Tanzfreudigen auf das grosszügig angelegte Tanzparkett. Bis Mitternacht spielte die 19-köpfige Besetzung unter der Leitung von Patrick Dill mit Tanzpausen ihr stilprägendes Repertoire zu Standard- und lateinamerikanischen Tänzen, Oldies, Pop- und Rock-'n'-Roll-Hits und zum legendären



Rund 140 Personen tummelten sich letzten Freitagabend auf der Tanzfläche im Saal der Schule Gartenhof. Fotos zVg

Swing. Die stimmungswalrige Sängerin Patricia Kunz unterstrich noch zusätzlich deren Spielfreude. Begeistert hat auch der Showblock von Radx. Als vielfach prämierte Streetdancers der Tanz- und Gymnastikschule Move zeigten sie den Anwesenden ihre coolen und präzisen Choreografien.

Voller Emotionen und guter Stimmung traten nach dem Event die Tanzbegeisterten ihren Heimweg an. Ein grosses Dankeschön geht ans begeisterte Publikum, an die geschätzten Sponsoren, an den Caterer Birbaum und an die vielen helfenden Vereinshände. Gastgeber sein zu dürfen, hat dem Tanzverein



Pat's Bigband wurde unterstützt durch die Sängerin Patricia Kunz.

viel Spass gemacht. Die vielen positiven Rückmeldungen spornen ihn doch glatt zu einem 2024-Remake von «Allschwil tanzt» mit Pat's Bigband an. Freut euch darauf!

Susan Vogt,  
Vorstand Tanzverein Allschwil

[www.tanzvereinallschwil.ch](http://www.tanzvereinallschwil.ch)

## Kunstverein

## Ein Besuch bei «Of Corse»



Die Fotoausstellung ist in der Kulturstiftung H. Geiger an der Spitalstrasse 18 in Basel zu sehen. Foto Jörg Degen

Am 12. Januar liessen sich 15 Mitglieder des Allschwiler Kunstvereins (AKV) in der Kulturstiftung H. Geiger in Basel unter der kundigen Führung der Künstlerin Chantal Convertini in das Reich von neun fotografierenden Künstlerinnen führen. Die Fotos der Ausstellung «Of Corse» berührten, gingen an die Haut, unter die Haut.

Diese Fotos zeigten die Integration der Verbindung des Menschen mit der Natur. Berührt wurden die AKV-Mitglieder von der Ästhetik, dem Miteinander und dem Aufzeigen, wie wertvoll der Körper ist, welche Ausdruckskraft er besitzt. Die Intimität war spielerisch, schön,

warm, vertrauensvoll, teilweise melancholisch, sehr feminin, ohne jegliche Effekthascherei. Die Begeisterung und Freude der Künstlerin, welche gleichzeitig Initiatorin und Kuratorin dieses Projektes war, schwappte auf die Besucher über. Es wurde aufgezeigt, wie vielfältig Kunst ist und welche Ausdruckskraft die Fotografie besitzt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Exkursion möglich gemacht haben. Der nächste Besuch des AKV führt zum Jazzcampus Basel. Mehr Informationen gibt es unter [www.allschwiler-kunstverein.ch](http://www.allschwiler-kunstverein.ch).

Vanessa Gabor  
für den Allschwiler Kunst-Verein

## Dorffest

## Blick zurück und in die Zukunft

Gerne schaut das Organisationskomitee (OK) nochmals zurück auf ein gelungenes, vielfältiges und stimmungsvolles Dorffest. Die drei Tage bleiben unvergesslich und die Organisatoren hoffen, dass das Dorffest noch lange in aller Munde ist. Natürlich war das Wetter optimal und der Standort im wilden Viertel mit den beiden Bühnen an den Endpunkten (mit insgesamt 25 Bühnenauftritten) hat dazu beigetragen, dass sich das Publikum durch das gesamte Festgelände mit 58 Ständen, Beizen, Bars etc. bewegt hat. Dank dem Support von Sponsoren und Gönnern, dem guten Netzwerk des OK und dem sorgfältigen, aber auch bescheidenen Planen und Verhandeln konnten die Standplätze sehr günstig vergeben werden. Und es konnte sogar im Nachgang den unentgeltlichen Auftritten noch ein Zustupf für die Vereinskasse überwiesen werden.

Aus diesen Gründen und den gesammelten Feedbacks hat sich das OK – Evi Leingruber, Nelly Sciumbarruto, Nicole Arnet, Alina Bubendorf, Peter Küng, Patrick Stöhr, Roland Michel, Rolf Konrad, Roman Hintermeister, Werni Löffel – entschieden, dass es ein weiteres Dorffest geben wird! Bis es dann im 2027 so weit ist, bleibt

noch genügend Zeit, um dies gut zu planen. Das OK hofft, dass ihr auch das Allschwiler Dorffest 2027 tatkräftig unterstützen werdet. Nochmals vielen herzlichen Dank, für das viele Lob, die Unterstützung, die tolle Stimmung – einfach für das Dorffest 2022 e Hätz und e Seel – Allschwil!

Evi Leingruber  
für das OK 2022

Anzeige



**Erleben Sie Vorfasnacht vom Feinsten**  
28. Januar bis 11. Februar 2023



**Tickets ab sofort erhältlich**  
[charivari.ch](http://charivari.ch) | +41 61 266 1000

helvetia
STÜCKLI PARK
STADTHOF St. Amte

## Parteien

## Unser Kandidat Robert Vogt

Im vorletzten Beitrag unserer sieben teiligen Miniserie zu allen Landratskandidaten der Liste 1 möchten wir Ihnen diese Woche unseren amtierenden Landrat Robert Vogt vorstellen, der Ihnen bereits aus der kommunalen und kantonalen Politik bekannt sein wird. Robert lebt mit seiner Frau Susan seit jeher in Allschwil (seine Familie ist gar seit 1684 in der Gemeinde sesshaft und unter dem Dorfnamen «Schriinerrobber» bekannt) und hat zwei erwachsene Kinder. In seiner Freizeit trifft man ihn bei Kunst- und Kulturveranstaltungen, bei der Vorstandsarbeit der Genossenschaft Sonfas und im Tanzverein Allschwil an.

Da sein Vater bis zu seinem frühen Tode selbst aktiv als Gemeinde- und Landrat amtierte, wurde auch Robert Vogt früh mit dem Milizpolitivirus angesteckt. Angefangen als Bürgerrat, wurde er später glanzvoll in den Gemeinderat gewählt und ist

vor zwei Jahren auch in den Baseltbieter Landrat nachgerückt. Robert setzt sich in unserer Kantonshauptstadt als Bau- und Energieingenieur für den schonenden Umgang mit unseren Energieressourcen ein und unterstützt auch neue Umwelttechnologien.

Seine Arbeit im Landrat mit den laufenden Geschäften möchte er gerne weiterführen und stellt sich deshalb zur Wiederwahl auf. Robert ist in Liestal die liberale Stimme aus Allschwil und der Fürsprecher für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde. Er steht für eine liberale Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik mit einem gesunden finanziellen Fundament. Dem masslosen Geldausgeben der linken Parteien wird er wie bisher entschieden entgegentreten.

Wir freuen uns ausserordentlich, Ihnen mit Robert Vogt eine bekannte und engagierte Persönlichkeit zur Wiederwahl in den Baseltbieter Landrat vorschlagen zu dürfen und hoffen, dass er am 12. Februar auf Ihre Stimme zählen darf! *FDP Allschwil-Schönenbuch*

## Die Mitte in den Landrat

Hannes Hänggi im Kurzbeschrieb: Kompetent, ausgleichend, ehrlich. Wählen Sie ihn am 12. Februar in den Landrat für eine bevölkerungsnahen und konsensorientierte Politik. Als einstiger Gemeindepräsident von Schönenbuch kennt er die Lokalpolitik ebenso wie er beruflich als Nuklearinspektor in Gremien und Kommissionen der UNO und OECD die Interessen der Schweiz vertritt.

Seine Erfahrungen aus Gemeindepolitik und internationalem Verhandlungstisch setzt im Landrat klare Akzente für eine sichere und klimaneutrale Energieversorgung, gesunde Staatsfinanzen, die Stärkung der Gemeinden, den Abbau bürokratischer Hürden und der Förderung der Biodiversität. Seine Entscheide beruhen auf Fakten und Daten – etwas, das er in der Politik heute oft vermisst. Weil seine berufliche Situation eine Kandidatur wieder zulässt, bestehen an seiner Motivation keine Zweifel.

Louis Seifried ist Geschäftsführer der Sevogelgroup AG und Vorstandsmitglied bei KMU Allschwil-Schönenbuch. Ganz Unternehmer pflegt er einen verantwortungsvollen Umgang mit seinen Angestellten, ist fokussiert und lösungsorientiert. Er setzt sich für einen starken Wirtschaftskanton ein. «Schaffen wir den nötigen Entfaltungsraum für wegweisende und innovative Startups», fordert er.

Ebenso setzt sich Seifried für einen starken Bildungsraum ein. Insbesondere für mehr Anerkennung einer attraktiven Berufslehre. «Solides Handwerk bekommt zu wenig Achtung, verdient aber grössten Respekt und ist für den Werkplatz der ganzen Region unabdingbar. Da müssen wir wieder vermehrt ansetzen», ist er überzeugt.

Ihre Wahl in den Landrat wird unterstützt von Beat Dobler, Claudia Sigel, Laura Spielmann-Avellina, Tobias Stöcklin und Olivier Waldner. Liste 5 unverändert einlegen!

*Vorstand Mitte  
Allschwil/Schönenbuch*

Anzeige

**Zuverlässigkeit  
im Abo.**

Mit dem Umweltschutz-Abo dem Pendel-Stau entgehen und entspannter ankommen. Alles im Abo.

[tnw.ch](http://tnw.ch)

**DAS JAHRESABO FÜR NUR  
CHF 2.20\*  
PRO TAG!**

**Jetzt  
U-Abo lösen!**

**U-Abo**

**tnw**  
tarifverbund  
nordwestschweiz

\*Entspricht dem Preis des pers. Jahresabos für im TNW-Gebiet wohnhafte Erwachsene, umgerechnet auf 365 Tage.

## Parteien

## Liste 7 – Grüne wählen am 12. Februar

Ich, Biljana Grasarevic, bin 39 Jahre alt, in der Basler Region aufgewachsen, studierte Wirtschaft und machte anschliessend die pädagogische Ausbildung zur Mittelschullehrerin. Nach Stationen in der Privatwirtschaft arbeite ich nun seit über zehn Jahre als Lehrerin in Basel und bringe Jugendlichen die Fächer Wirtschaft und Recht bei. Als Mutter von drei Kindern und Ehefrau verbringe ich meine Freizeit vorwiegend mit der Familie und unterstütze Projekte gegen Kinderkrebs.

Auf der Liste 7 – Grüne kandidiere ich als Landrätin und möchte mich insbesondere für eine – auch für künftige Generationen – lebenswerte Region einsetzen. Einen Schwerpunkt sehe ich in der Bildung. Eine starke Bildung schafft Chancen und soziale Gerechtigkeit und trägt zu effektiven Lösungen im Bereich des Klima- und Biodiversitätsschutzes bei. Darüber hinaus unterstütze ich die Sicherung und nachhaltige Nutzung unserer natürlichen Ressourcen und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, was wiederum eine innovative und inklusive Wirtschaft begünstigt, welche die Umwelt und die Menschen – so wie sie sind – nicht im Stich lässt.

Wenn Sie mir Ihre Stimme geben möchten, werfen Sie die Liste 7 Grüne idealerweise unverändert bei den Wahlen am 12. Februar ein oder schicken Sie die Wahlunterlagen rechtzeitig per Post ab.

Biljana Grasarevic,  
Landratskandidatin Grüne

## Wegmatten bleibt (für immer) grün

Sie werden sich wundern, wieso ich hier das Motto der Volksinitiative von 2011 zitiere? In den Wegmatten findet sich nun doch ein grosszügiger Park, der sehr aktiv genutzt wird, und das betreute Wohnprojekt ist bald fertiggestellt? Ja, aber ... zur Erinnerung: Im Rahmen der Abstimmung im Jahre 2012 wurde eine Dreiteilung beschlossen; je ein Drittel des Areals für betreutes Wohnen, ein Drittel als Park und ein Drittel als «strategische Landreserve». Nun ist der mittlere Teil ein wichtiger Teil des Parks geworden und wird für die verschiedensten Aktivitäten genutzt. Kann sich jemand vorstellen, diese Fläche mit einem Schulhaus oder Shoppingcenter zu überbauen? Oder eine weitere Verdichtung mit Wohnüberbauung am Bachgraben?

Deshalb ist es Zeit, die Nutzung des mittleren Teils festzulegen, dieser soll nach Ansicht der GLP definitiv grün bleiben! Damit kann Allschwil sicherstellen, dass dieses Areal für uns alle als Grünraum bestehen bleibt. Dabei ist es wichtig, die Nutzung, wie sie heute besteht, zu belassen und den Park nicht weiter auszubauen, das heisst die Umzonung soll so weit als möglich kostenneutral verlaufen. Um dies zu erreichen habe ich im Einwohnerrat eine Motion eingereicht und hoffe, dass dieses Anliegen breit unterstützt wird.

Christian Jucker, Einwohnerrat und  
Landratskandidat GLP

## Fachkompetenz in die Regierung

Unser Kanton steht vor grossen Herausforderungen und unsere Unternehmen brauchen attraktive Rahmenbedingungen. Als Wählerinnen und Wähler tun wir gut daran, jene Persönlichkeiten in die Regierung zu wählen, welche die Voraussetzungen für dieses anspruchsvolle Amt mitbringen. Mit Thomi Jourdan steht ein Kandidat zur Wahl, der als Geschäftsführer eines erfolgreichen KMUs und Ökonom über das Rüstzeug für dieses Amt verfügt. Wir werden Thomi Jourdan wählen – damit das Baselbiet weiterhin ein wirtschaftsfreundlicher, fortschrittlicher Kanton ist und so auch seinen Verpflichtungen in den Bereichen Klimaschutz, Gesundheit, Bildung und sozialer Sicherheit nachkommen kann.

EVP Leimental-Allschwil

## Wahlen sind richtungsweisend

Wenn wir am 12. Februar die Regierung und das Parlament des Kantons Basel-Landschaft wählen, tragen wir mit unseren Stimmen dazu bei, dass wir unsere demokratischen Pflichten ernst nehmen. Dabei ermöglichen es die Kandidierenden mit ihren Aussagen und Unterlagen, dass wir ein Bild ihrer Werte und Ziele erahnen können.

Ja, jede und jeder zeigt sich von seiner Sonnenseite. Doch beim genaueren Studium gibt es markante Unterschiede. Mit den Attributen offen, gemeinschaftlich, nachhaltig, solidarisch, umweltfreundlich, chancengleich, fair, ausgewogen können wir das Feld der Kandidierenden eingrenzen. So empfehlen wir für die Regierung die amtierende Regierungspräsidentin Kathrin Schweizer und Regierungsratskandidat Thomas Noack. Beide sind volksnah und fühlen sich den

Menschen und ihrem Amt verpflichtet. Mit der Liste 2 haben sie sieben Landratskandidierende, welche sich ebenfalls zu diesen Attributen bekennen und dies auch mittels Vorstössen bereits deutlich gemacht haben. Wir empfehlen Ihnen, nutzen Sie Ihr Wahlrecht und gehen Sie am 12. Februar wählen.

Vorstand der SP  
Allschwil-Schönenbuch

## Die Toleranz der Toleranten

Es war kurz vor Weihnachten als Jean-Jacques Winter sich genötigt sah, im Einwohnerrat eine persönliche Erklärung abzugeben. Grund: Er hatte einen Brief erhalten, in welchem er aufgefordert wird, nach Jahrzehnten im Einwohnerrat der Bevölkerung den Gefallen zu tun, und endlich zurückzutreten. Obschon der Brief anonym zugestellt wurde, war für Jean-Jacques klar, dieser Brief komme von der bürgerlichen Seite und wir würden die Person kennen. Dies ist nicht so. Dass der Erhalt eines solchen Briefs beim Betroffenen auf keine Freude stösst und auch verletzend sein kann, ist nachvollziehbar, und wir distanzieren uns von solchen Aktionen.

Ich habe anschliessend der Sitzung mit Jean-Jacques ein längeres Gespräch geführt und ihm erklärt, dass für uns SVPLer solche Ereignisse unser tägliches Brot sind. Besonders die Juso und ihr nahestehende Kreise sparen in den sozialen Medien nicht mit Beleidigungen und Diskriminierungen. Standaktionen, Unterschriftensammlungen und Anlässe sind davon nicht ausgenommen, dabei wird man angepöbelt, beleidigt und uns wird vor die Füsse gespuckt. Der Landratswahlkampf bietet aktuell das beste Beispiel. Am 31. Dezember habe ich in Sissach und Umgebung der örtlichen SVP geholfen, Plakate anzubringen. Von den 20 Plakaten, die wir angebracht haben, wurden in einer Woche mehr als die Hälfte beschädigt, verschmiert und abgerissen. In einem Fall wurden zwei Plakate an Ort und Stelle, schlicht und einfach angezündet. Dass der Laternenpfahl danach beschädigt war, hat die Täter auch nicht gestört. Lieber Jean-Jacques, ich weiss, du wirst ein solches Vorgehen stets verurteilen und deshalb schätze ich dich. Aber dies ist leider die wahre Toleranz der Toleranten.

Florian Spiegel, Landrat SVP

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

## Kolumne

## 2022 war ein verrücktes Jahr

Nach 2020 und 2021, die vor allem durch Corona geprägt waren, kamen letztes Jahr auch noch der russische Angriff auf die Ukraine, die daraus zu erwartende Energieknappheit, das wachsende Bewusstsein der bald nicht mehr aufzuhaltenden Klimaerwärmung und weitere Katastrophen hinzu. Die Probleme häuften sich, der intelligente Umgang damit nahm aber leider nicht im gleichen Masse zu.



Von  
Doris Blaser

Und jetzt sind wir im 2023 angelangt. Eigentlich kann es nur besser werden. Das habe ich allerdings bereits vor einem Jahr gedacht. Darum schlage ich ganz bescheiden Folgendes vor: Machen Sie, liebe Leserinnen und Leser, das Beste daraus, bleiben Sie gesund, nehmen Sie sich nicht allzu ernst und geniessen Sie das Leben. Energiesparen ist wichtig, aber seien Sie grosszügig mit Verständnis, Humor und Zuwendung, um sie über Ihre Lieben auszuschütten. Oder anders: Füllen Sie die noch ziemlich leeren Seiten dieses nicht mehr ganz neuen Jahres mit Freude, Optimismus, Kreativität, Spass und spannenden Geschichten, damit ein unvergesslicher Bestseller daraus entstehen kann. Schliesslich liegt das Gelingen bis zu einem gewissen Punkt auch in unseren eigenen Händen.

Und falls 2023 doch nicht besser wird. Wenn Sie sich zum Beispiel über die aktuell allgegenwärtigen und kein Ende nehmenden Baustellen in Allschwil und Umgebung ebenso ärgern wie ich und Sie die aus Worthülsen bestehenden politischen Parolen und leeren Versprechungen anlässlich der Baselbieter Gesamterneuerungswahlen ebenfalls langweilen sollten, schlage ich vor, dass wir – zusammen mit Monty Python – «Always look on the bright side of life» vor uns hinträllern und -pfeifen. Dann kann eigentlich nichts mehr schiefgehen. Es guets Nöis!



**MN IMMOBILIEN**  
IHR IMMOBILIEN-EXPERTE

**Denken Sie darüber nach,  
Ihre Immobilie zu verkaufen?**

MN Immobilien AG begleitet Sie bei allen Schritten des Verkaufs. Von Tipps zur bestmöglichen Präsentation Ihrer Immobilie, bis zur Vertragsunterzeichnung, aber auch darüber hinaus.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!  
**MN IMMOBILIEN AG, Hauptstrasse 113**  
4102 Binningen – Tel. 061 481 61 58  
Info@mn-immobilien.ch

**Inserieren  
bringt Erfolg!**

**TEAM LINDENBERGER  
IMMOBILIEN**

*Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen*

**Kostenlose  
Schnellbewertung  
online testen!**

Tel. 061 405 10 90  
team-lindenberger.ch

**Allschwil, Kurzelängeweg:**

## 2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen in ruhiger und grüner Umgebung zu vermieten

Am Kurzelängeweg 26 bis 38 vermieten wir 2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen. Die hellen Zimmer sind in Parkett oder Laminat gehalten, in der Küche findet sich ein Kunststoffussboden. Im Entrée und im Bad ist keramischer Bodenbelag verlegt. Die grosszügigen Zimmer werden durch einen grossen Balkon ergänzt, der die Wohnung sommers in den Aussenbereich verlegt.

Die Küche verfügt neben einem Kühlschrank, einem Glaskeramikkochfeld, einem Backofen und einem Geschirrspüler über enorm viel Stauraum, der kaum Wünsche offenlässt.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei:  
Wohnstadt Bau- und Verwaltungsgenossenschaft,  
061 284 96 66, info@wohnstadt.ch

**Ihr direkter Draht zum Inserat**

**061 645 10 00**

**inserate@allschwilerwochenblatt.ch**



An repräsentativer Lage im Zentrum von Reinach vermieten wir  
**per 1. April 2023 oder  
nach Vereinbarung**

### LADENLOKAL im Erdgeschoss

Hauptstrasse 13, 4153 Reinach

**mit 118 m<sup>2</sup> Ladenfläche und  
30 m<sup>2</sup> Lagerraum im UG**

- grosse Schaufensterfront zur Hauptstrasse mit guter Visibilität
- Mietkonditionen (Dauer und Höhe) auf Anfrage
- hohe Passantenfrequenz
- optimale Anbindung an den öffentlichen Verkehr
- Kundenparkplätze in der Einstellhalle verfügbar

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann vereinbaren Sie mit unserer Frau Sylvia Menz einen Besichtigungstermin. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung:

**Bächtiger Liwoba Immobilien AG  
Basel, Tel. 061 378 82 23 oder  
s.menz@baelimmo.ch**

Liste  
**5**



*«Mit frischen Ideen und Leidenschaft möchte ich Allschwil und Schönenbuch im Landrat vertreten. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung am 12. Februar 2023.»*

**Kompetent. Ausgleichend. Ehrlich.**

**Hannes Hänggi**  
In den Landrat

**Die Mitte**  
Basel-Landschaft

Wir halten das Baselbiet zusammen!

Mehr von mir erfahren Sie hier:  
**www.hannes-haenggi.ch**

Zeitungsleser  
lesen auch  
die Inserate

### Suche für Stadtvilla

Antike Möbel,  
Gemälde, Bronze-  
figuren, Silber, Uhren,  
Teppiche, Flügel  
M. Trollmann  
Tel. 077 529 87 20

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen Texte  
**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss für  
Ihre Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

### Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil  
Parkallee 65  
4123 Allschwil  
Tel. 076 397 40 88  
brockenstube-allschwil@sunrise.ch

## Fasnacht

# Grosse Resonanz auf die Fasnachtsblaggedde

Am 3. Januarschrieb die Basler Zeitung: «So hochpolitisch war schon lange keine Allschwiler Fasnachtsplakette mehr. Sie ist ein Plädoyer für die Ersetzung des Einwohnerrats durch die Gemeindeversammlung.» Am 8. Januar stellte die Basellandschaftliche Zeitung fest: «Mit dem Motto «Zrugg zur Gmeindsversammlig» rückt der 50-jährige Einwohnerrat in das Fadenkreuz der Kritik. Die Allschwiler Fasnächtler und Fasnächtlerinnen geben ihren «Sänf drzue» und wollen auf witzige Art einen kritischen Diskurs provozieren.»

An der Orientierungssitzung vom 2. Januar, an der über 80 Fasnächtlerinnen und Fasnächtler teilnahmen, stellte Max Werdenberg mit einem Prolog (siehe rechts) die diesjährige Blaggedde vor, welche von der Allschwiler Grafikerin Vera Wallnöfer gestaltet wurde. Die Verkaufspreise sind unverändert: Kupfer 8 Franken, Silber 16 Franken und Gold 40 Franken. Nach der Devise «Mir gänn unsere Sänf drzue» zeigt sie Fasnächtlerinnen und Fasnächtler, welche sich aktiv an der Lokalpolitik beteiligen möchten und deshalb die Wiedereinführung der Gemeinde-

versammlung fordern. Seit 2017 kann im Kanton Basel-Landschaft in den Gemeinden ohne Einwohnerrat das Initiativrecht eingeführt werden. Neben der unmittelbaren Mitwirkung an der Gemeindeversammlung ist es einem Komitee möglich, direkt eine Urnenabstimmung anzustreben. Wäre die Wiedereinführung der Gemeindeversammlung mit einer Einführungsinitiative eine zukünftige Form für die Allschwiler Legislative? Sollte nicht auch gleichzeitig bei der Exekutive ein vollamtliches Gemeindepräsidium eingeführt werden?

Die Wildviertel-Clique, welche die Allschwiler Fasnacht organisiert, ist erfreut, dass nach zwei Jahren wieder eine Allschwiler Fasnacht (19. bis 22. Februar) ohne Einschränkungen durchgeführt werden kann.

*d Chrutstorze,  
Wildviertel-Clique Allschwil*



Anzeige

## MEHR BERUFS- LEHREN.

Für eine **sichere** Zukunft  
im Arbeitsmarkt.



Landratswahlen BL  
Liste 3 12.02.2023



## Prolog

Motto: «Zrugg zur Gmeindsversammlig»

*Sit 50 Joor dien mir registriere,  
duet dr Ywoonerroot unser Dorf regiere.  
Nach 50 Joor nämme mir uns d Mieh  
Und dien e Schlussbilanz jetz ziee.*

*Mit viil Elan und mit viil Muet,  
isch gschtaartet dä Root ganz guet.  
Alli Rootsmitglieder, mir dängge jetz no draa,  
hänn e Bezug zu unserem Dorf damals ghaa.*

*Doch wies e so isch, in all däne Joore,  
goot d Verbindig zum Dorf als wie mee verloore.  
Dä Root isch nümmi ortsverbunde,  
dr Droot zur Bevölggerig isch verschwunde.*

*Vo linggs bis rächts mien Dorfbarteie,  
hütt chrampfhaf nach Kandidate schreie.  
Wo schlussäntlig nach langem Gschtröön,  
sich uf e Waallische setze löön.*

*Isch dä Root denn efang konstruiert,  
so stuunsch als Schtimmbürger was passiert.  
Nach zwäi, drei Sitzige s isch leider e soo,  
laufe die erschte Rootsmitglieder scho drvoo.*

*Mozione wärde diskutiert,  
und laufend Leerläuf produziert.  
Nämmet numme s Bischpil vom «Lindeblatz»,  
sit siibe Joor schnuurt me über dä Blatz für d Chatz.*

*Nach 50 Joor hän mir äntgültig gnue,  
und mache dä Ywoonerroot-Lade jetz zue.  
An Shtell vo däree Leerlaufbolitigg nundefaane,  
sell wiider d Gmäindsversammlig aane.*

*Uf dr diesjäärige Blaggedde cha me persee,  
e volli grossi Sänftuube gsee.  
Mir wänn in Zuekunft, diend das vernää,  
in dr Dorfbolitigg wiider dr Sänf drzue gää.*

*Mit däne Stuedie wärs denn au verbii,  
das verschpräche mir euch grad glii.  
Denn mir hän lengschtens usegfunde,  
die sin Makulatur in de Schublaade unde.*

*Sogar d Barteie signalisiere mit vorghaltener Hand,  
d Yfierig vonere Gmäindsversammlig wär kei Schand.  
Ä Saal wär vorhande, d Infrastruktur baraad,  
also die Versammlig shtoot vor em Start.*

*In dr Grossufflag vom AWB, per see,  
wirsch käini Gäschterbaanfotene mee gsee.  
Vo Kandidate, wo d Barteie dien portiere,  
und mit Bolitverschprächige gross plagiere.*

*D Gmäindskommissione wärde wiider ygfiert,  
dört wärde alli Sachgschäft diskutiert.  
Die dien d Aaträg unter d Lupe nää,  
und iire Sänf wenn nötig drzue gää.*

*Mit scharfem Sänf in dr Dorfbolidigg  
Und Salz in dr Suppe wär das nit schigg?  
E Vollamt fürs Gmäindsbresidium wünsche mir au,  
egal, sigs e Maa oder sigs e Frau.*

*Und jetz, nach 50 Joor nundefaane,  
muess d Gmäindsversammlig wiider aane.*

*d Chrutstorze, Wildviertel-Clique Allschwil*



# Sandra Sollberger in den Regierungsrat

zusammen mit den bisherigen  
Anton Lauber und Monica Gschwind.

Viel Erfahrung  
fürs Baselbiet

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)



**ERSTKLASSIGE UNTERHALTUNG  
IN EINEM AUSSERGEWÖHNLICHEN  
AMBIENTE MIT NEUESTEN GERÄTEN.**

Montag bis Samstag von morgens 6.00 bis 24.00 Uhr  
Sonntag von 9.00 bis 24.00 Uhr

Bad Säckingen · Am Buchrain 2 · 077 61-916 84 15



«Das Wasser  
hat mich  
krank gemacht.»

Ihre Spende hilft Menschen  
aus Not und Armut

Das Richtige tun

Jetzt per SMS helfen und  
10 Franken spenden: «Caritas 10» an 227

**CARITAS** Schweiz  
Caritas  
Baselbiet



**GRÜN WÄHLEN**

**LISTE 7**

Marino Bottacin – Wir bekämpfen den Klimawandel  
René Amstutz – Für mehr Natur und Gerechtigkeit  
Biljana Grasarevic – Starke Bildung schafft Chancengleichheit  
Johannes Vögliin – Gesundheit für Mensch und Natur  
Simone Meier – Für Chancengerechtigkeit und Biodiversität  
Anne-Sophie Metz – Für Frieden und Demokratie



## Leserbriefe

**Enttäuschende Informationstaktik**

Ich informierte mich im Internet über die neusten Stromtarife 2023 seitens Primeo. Die Abonnenten wurden seitens Primeo nie über diese Entwicklung informiert. Wer sich nicht im Netz schlau macht, wird bei der nächsten Abrechnung einen massiven Schreck erleben. Neu Hochtarif 18 Rappen pro Kilowattstunde (kwh), (bisher 9 Rp./kwh) und Niedertarif Neu 15 Rp./kwh (bisher 7,5 Rp./kwh). Für uns bedeutet das pro Monat einen Aufschlag zwischen 25 und 30 Franken. Was mich stört ist, dass es Primeo unterliess, die Bezüger schriftlich über diese Preiserhöhung zu informieren. Nicht alle können sich im Netz informieren. Hat Primeo die älteren Personen vergessen, welche von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch machen werden? Vom unbegründeten massiven Aufschlag und vor allem von der Informationstaktik von Primeo bin ich massiv enttäuscht.

Jörg Degen, Allschwil

**Der ÖV in Allschwil bleibt ein Flickwerk**

Letzte Woche stand im 6er: «Neu fährt das Tram (sowie einige andere Linien) bis circa 22.30 Uhr alle siebenhalb statt fünfzehn Minuten.» Eine erfreuliche Nachricht – meinte ich. Am Morgartenring fiel mir auf, dass Richtung Basel alle siebenhalb Minuten gefahren wird, Richtung Allschwil jedoch nur alle fünfzehn. Rätselhaft. Die Erkundigung beim Chauffeur ergab Erstaunliches. Allschwil hat sich im Gegensatz zu Riehen aus Lärmgründen gegen einen dichteren Fahrplan gewehrt. Deshalb muss jeder zweite 6er nach 20.30 Uhr kompliziert beim Morgartenring «abdrehen» (im Fahrplan BVB «ab Depot»).

Hier stellen sich mehrere Fragen: Hat die Gemeinde die Bevölkerung je orientiert, geschweige denn konsultiert? Transparenz? Der Lärm

am Himmel muss gegenüber dem Tram selbst um Mitternacht noch geduldet werden. Seit Jahren, wenn nicht Jahrzehnten, bleibt der ÖV in Allschwil ein Flickwerk. Es dauerte Jahrzehnte, bis nur eine halbherzige Verbindung an den Bahnhof SBB zustande kam. Allschwil bleibt die grösste Schweizer Gemeinde ohne regelmässige Verbindung an den Bahnhof.

Die Busverbindung 38 an den Dorfplatz wurde kommentarlos gestrichen. Die ehemalige Haltestelle wird jetzt vom 33er-Bus genutzt. Der 33er Richtung Schönenbuch fährt den halben Tag nur alle 30 Minuten! Dazwischen bleiben die Kunden an der Haltestelle Letten hängen.

Kurt Stauffer, Allschwil

**Flughöhe 1500 Meter?**

Wieder und immer noch mehr Flugverkehr. Am Tag und in der Nacht. Der EuroAirport (EAP) und sein Verwaltungsrat halten nicht, was sie versprochen haben. Es wird gelandet und gestartet, wann und wenn es dem Flughafen und den Airlines passt. Die Mehrheit der Politik, die für den Flugverkehr verantwortlich ist, nimmt die Gesundheit der Bevölkerung und unsere Umwelt nicht ernst. Viele vergnügungssüchtige Menschen wollen rücksichtslos weiter billig und unsinnig viel in der Welt herumfliegen. Warum gibt es eigentlich nicht, wie beim Tempo 30 verlangt, auch beim Flugverkehr eine Demokratie? Wenn jede Gemeinde – unabhängig davon, ob sie dicht oder dünn besiedelt ist – wie beim Tempo 30 – souverän bestimmen kann, ob sie in ihrem Luftraum unter 1500 Meter Höhe einen Flugverkehr zulassen will, dürfte es für den EAP eng werden?!

... und dann noch dies: Weder vote ich «easy for easyJet», noch kandidiere ich für den Landrat; dafür gibt es definitiv jüngere Grüne (siehe Liste 7). Als Einwohnerrat stelle ich mich weiterhin der Verant-

wortung, die ich mit einem solchen Mandat verbinde: dies immer verbunden mit der Hoffnung, es lässt sich für die Sache passend machen. Für unsere Demokratie hauptsächlich unterwegs bin ich aber als Botschafter für eine neue Politik: <https://www.einestimme.ch>.

Ueli Keller, Netzwerk Ausbaustopp Flugverkehr

**Zu den Wahlen****Werner Hotz wieder als Landrat wählen**

Als Landrat hat sich Werner Hotz mit seinen Vorstössen stark dafür eingesetzt, dass für uns alle Wohnen und Leben im unteren Baselbiet attraktiver wird. Er setzt sich besonders dafür ein, dass die Sekundarschule in Allschwil zügig erneuert und erweitert wird, dass beim Strassenbau die Folgekosten in den Bereichen Natur und Umwelt sowie Gesundheit besser berücksichtigt werden und dass endlich ein griffiges Nachtflugverbot am EuroAirport durchgesetzt wird. Auch seine Mitarbeit in der Finanzkommission als auch in der Justiz- und Sicherheitskommission ist sehr geschätzt.

Wir brauchen Werner Hotz weiterhin im Landrat, damit er seine erfolgreiche Arbeit für uns alle weiterführen kann. Am besten legen wir die Liste 4 EVP unverändert in die Urne!

Christoph Ruckstuhl, Einwohnerrat EVP

**Fortschritt fürs Baselbiet**

Fortschritt ist die zunehmende Überwindung eines Mangelzustandes. Das ist ein klarer Gegenbegriff zum Stillstand, den wir seit Jahren in unserem Kanton erleben. Willentliche und gezielte Veränderungen sind die Folge von Fortschritt. Das bezeichnet man als Innovation.

Innovativ sind die Ideen der SP schon länger. Leider werden sie von der bürgerlichen Mehrheit in Regierung und Landrat ignoriert oder abgelehnt. Beispiel Kita für alle: in einem Tag hat die SP die nötigen Unterschriften gesammelt. Das war vor bald zwei Jahren. Passiert ist nichts. Beispiel Klimaschutz: die Menschheit ist verpflichtet, die Klimakrise zum Wohle der nachfolgenden Generationen zu lösen. Das weiss man seit 40 Jahren. Passiert ist nichts. Beispiel soziale Sicherheit: die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auf. In Baselland stehen aber Steuersenkungen, welche nur den Wohlhabenden nutzen, auf der Agenda. Keinerlei Massnahmen für die soziale Sicherheit.

Zum Beispiel werden Prämienverbilligungen bei den Gesundheitskosten einfach nicht gewährt oder weit in die Zukunft verschoben.

Es braucht deshalb in diesen Krisenzeiten mehr SP in Landrat und Regierung. Wählen Sie deshalb Kathrin Schweizer und Thomas Noack in den Regierungsrat und legen Sie die Liste 2 unverändert ein. Das erzielt Wirkung für alle.

Christoph Morat, Allschwil

**Im Kern sozial wird nicht ausreichen**

Im Kern sozial wird nicht ausreichen. In Amt und Würde musst du es auch sein. Im Baselbiet wird gewählt. Und wie immer bekommen wir Wahlberechtigten vor den Wahlen ein buntes Paket mit Wahlempfehlungen. Friede, Freude und Eierkuchen lese ich dann überall und denke mir, da schauen ja alle auf alle und alle wollen sofort Massnahmen umsetzen, die allen einen Nutzen bringen.

Im Kern sind alle sozial. Neben dem Staat sind die Unternehmen, die NGOs, die Gewerkschaften und die Kirchen die Träger der Sozialpolitik. Im Bereich Staat ist es eines der ältesten Politikfelder. Und das ist auch angebracht. Sozialpolitik muss immer die Gesellschaftsordnung im Fokus haben, um den sozialen Frieden nicht zu gefährden. Ich darf nun zum zehnten Mal zu einer Regierungsratswahl schreiten und die Sozialpolitik hat seither keine grossen Sprünge gemacht. Die Partikularinteressen hingegen schon. Das muss besser werden. Schon deshalb empfehle ich die Wahl von Kathrin Schweizer und Thomas Noack in den Regierungsrat. Beide sind sie nicht nur im Kern sozial, sondern auch im Amt. Und für den Landrat die Liste 2. Für ein sozialeres Baselbiet.

Niklaus Morat, Einwohnerrat SP

Anzeige

www.thomijourdan.ch

in den Regierungsrat

Thomi Jourdan

fürs Baselbiet vom morn

Anzeige

Anton Lauber

Sandra Sollberger

Monica Gschwind

Bürgerliche Allianz

in den Regierungsrat

12. Februar 2023

www.regierungsrat-bl.ch

## Leserbriefe

**Digitale Kompetenz für unsere Behörden**

Für Bürger und Unternehmen ist Bürokratie ein kostspieliges Ärgernis, für den Staat ein Ressourcenproblem: Immer komplexer werdende Staatsaufgaben sind nur zu bewältigen, wenn wir dazu übergehen, Abläufe und Verfahren umfassend zu digitalisieren. Die Schweiz und besonders unser Kanton sind in dieser Hinsicht im Rückstand. Das nicht vom Fleck kommende, benutzerunfreundliche «elektronische Patientendossier», das mit minimaler Funktionalität von sieben Firmen gleichzeitig aufgebaut wird, steht als abschreckendes Beispiel dafür, wie Digitalisierung nicht angegangen werden darf.

Das kantonale Gärtchendenken unter dem Vorwand des Föderalismus hat in diesem Bereich keine Zukunft. Darum empfehle ich Personen zur Wahl, die etwas von Umwelt, Wirtschaft und Digitalisierung verstehen: Den Umweltnaturwissenschaftler und IT-Unternehmer Christian Jucker in den Landrat und den Ökonomen und IT-Fachmann Manuel Ballmer in den Regierungsrat!

Matthias Häuptli, Einwohnerrat GLP

**Wer Frauen will, muss Frauen wählen**

Aktuell sitzen sechs Männer und eine Frau für den Wahlkreis Allschwil im Landrat. Nicht einmal 15 Prozent Frauenanteil – das ist unserer fortschrittlichen Agglomeration unwürdig. Die Parteien können daran etwas ändern, indem sie Frauen konsequent und langfristig fördern und sie auf die vorderen Listenplätze setzen. Doch auch wir Wählerinnen und Wähler können und müssen unseren Beitrag leisten, indem wir Frauen wählen und sie doppelt auf die Wahlliste schreiben.

Von den Frauen, die sich in unserem Wahlkreis zur Wahl stellen, kenne ich Simone Fluri und Juliana Weber persönlich. Ich habe sie als engagierte und kompetente Frauen kennengelernt. Deshalb empfehle

ich Ihnen, die Liste 2 der SP zur Hand zu nehmen oder diese beiden Frauen zweimal auf der Liste Ihrer Wahl nachzutragen. Ich bin überzeugt, mit ihrer Erfahrung und ihrem grossen Engagement sind Simone Fluri und Juliana Weber ein Gewinn für Allschwil/Schönenbuch und das Baselbiet im Landrat.

Laura Kronig, Allschwil

**Ihre Stimme würde mich freuen**

Bei diesen Landratswahlen stelle ich mich das zweite Mal zur Wahl. Bisher war ich im Einwohnerrat sowie in der Geschäftsprüfungskommission tätig. Ich richte mich nach dem Motto «gemeinsam, pragmatisch und sachlich für das Gemeinwohl». Deshalb war mir die überparteiliche Lösungsfindung immer ein Anliegen. Mein grösster Erfolg war die Einführung der Parkraumbewirtschaftung in Zusammenarbeit mit diversen Parteien, die von der Notwendigkeit überzeugt waren. Es war auch schön, meinen Kindern zeigen zu können, dass etwas verändert werden kann, wenn man sich dafür einsetzt und Ausdauer hat.

Mit meinem Motto empfehle ich mich für den Landrat und freue mich über jede Stimme. Gerne empfehle ich Ihnen auch die beiden Regierungsratskandidierenden Kathrin Schweizer und Thomas Noack, welche sich ebenfalls ganzheitlich und nachhaltig für unseren Kanton Basel-Landschaft einsetzen.

Christian Stocker Arnet, SP Allschwil Schönenbuch

**Meine Empfehlung für den Landrat**

Am 12. Februar wählt die Bevölkerung den neuen Landrat. Der Landrat ist ein Querschnitt der Gesellschaft. Und zu unserer Gesellschaft gehören auch hervorragend integrierte, qualifizierte und engagierte Secondas. Mit der 39-jährigen Biljana Grasarevic tritt für die Liste 7 der Grünen eine Kandidatin an, die ihr Leben in der Region verbracht

hat. Sie studierte Wirtschaft an der Universität Basel und ergänzte diesen Abschluss mit einer pädagogischen Ausbildung zur Mittelschullehrerin. Nach Stationen in der Privatwirtschaft unterrichtet sie nun seit über zehn Jahren Wirtschaft und Recht.

Als Mutter von drei Kindern steht Biljana Grasarevic für eine Generation, der die Sicherung und nachhaltige Nutzung unserer natürlichen Ressourcen, eine gute Bildung, die Förderung der Chancengleichheit, eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine innovative, zukunftsgerichtete Wirtschaft am Herzen liegen. Daneben unterstützt sie Projekte gegen Kinderkrebs. Sie steht der Geschäftsleitung der Grünen Baselland bei diversen Anfragen und Geschäften beratend zur Seite. Mit Biljana Grasarevic wählen Sie eine geduldige, pragmatische und lösungsorientierte Persönlichkeit mit Herz, Verstand und Weitsicht.

Stephan Ackermann, Pratteln, Landrat Grüne

**Die SVP hat Unterschriften gesammelt**

Am Samstagmorgen, 14. Januar, hat die SVP am Lindenplatz Unterschriften gesammelt zum Wahlversprechen weniger Steuern «Prämienabzug für alle». Wir möchten uns für die vielen Eindrücke, den Austausch sowie für die Unterschrift bedanken. Es freut uns, dass die SVP Baselland mit ihrem Versprechen den Nagel auf den Kopf getroffen hat.

Folgende Gedanken wurden am Samstag ausgetauscht: Was müssen Allschwiler Bürger noch übernehmen? Der Mittelstand hat Angst, nicht mehr von seinem Einkommen leben zu können, ohne auf staatliche Unterstützung angewiesen zu sein. Dies wird aber so sein, wenn wir weiterhin den eingeschlagenen Weg gehen. Unser Mittelstand hat Ängste und ist um die Zukunft besorgt. Diese Leute müssen heute schon jeden Fünfer umdrehen und eine gute Budgetplanung machen.

Wenn es uns so gut geht, wieso müssen unsere Rentnerinnen und Rentner, welche den Status Mittelstand haben, sich Gedanken machen, ob das Geld bis Ende Monat reicht? Wir schulden diesem Publikum mehr Achtung. Wir schulden der arbeitenden Bevölkerung und den Rentnern mehr Rücksicht. Nein: der Mittelstand ist nicht bereit, solidarisch noch mehr zu übernehmen. Wir müssen unsere Werte überdenken und dem Mittelstand eine Stimme geben. Sagen Sie uns, wo der Schuh drückt.

Romina Stefanizzi, Landratskandidatin SVP

**Biljana Grasarevic in den Landrat wählen**

Die Landratswahlen stehen bevor! Eine spannende Zeit für alle Einwohnerinnen und Einwohner, denn sie können sich über die Vielfalt der Kandidierenden informieren und schliesslich entscheiden, wer sich in Liestal zukünftig für Allschwil einsetzen soll.

Im Juni werde ich meine Legislatur im Landrat beenden, da ich seit längerer Zeit nicht mehr in Allschwil lebe. Ich erachte es aber als sinnvoll, als gewählte Person im entsprechenden Wahlkreis zu leben, deshalb werde ich mich nicht mehr für eine Wahl zur Verfügung stellen. Wärmstens kann ich Ihnen aber Biljana Grasarevic empfehlen.

Sie ist in der Region Basel aufgewachsen und schloss ihr Wirtschaftsstudium an der Universität Basel ab. Ein grosses Anliegen ist ihr eine lebenswerte Region, die Biodiversität, der achtsame Umgang mit unseren Ressourcen und das Ernstnehmen der Klimakrise. Sie ist ein aktives grünes Mitglied, welches mit ihrem grossen Wissen in unterschiedlichsten Themen in der Geschäftsleitung der Grünen Baselland mitwirkt. Als Mutter, Ehe- und Berufsfrau steht sie zudem mitten im Leben und ist bestens vernetzt. Liste 7 einwerfen, denn wer etwas verändern will, wählt grün!

Julia Kirchmayr-Gosteli, Landrätin Grüne

Anzeige

Am 12. Februar in den Landrat!



Beat Dobler, Laura Spielmann-Avellina, Tobias Stöcklin, Louis Seifried, Olivier Waldner, Claudia Sigel, Hannes Hännig

Liste 5



bl.die-mitte.ch

Die Mitte  
Basel-Landschaft

Wir halten das Baselbiet zusammen!

## Leserbriefe

Generationen-  
übergreifend handeln

«Wir müssen den Bedürfnissen der Viergenerationengesellschaft angemessen und respektvoll Rechnung tragen» ist mein Grundsatz und darum kandidiere ich für eine weitere Legislatur im Landrat. Kanton und Gemeinden müssen sich den Herausforderungen stellen und für jedes Alter bereit sein, mit Augenmass, aber stetig zu investieren. Sei es beim Wohnungsmarkt, bei den Krankassen, bei der Betreuung oder bei den Begegnungsmöglichkeiten. Immer sollen wir als Politikerinnen und Politiker uns aufmerksam und zielgerichtet einbringen. Dafür braucht es Menschen, die über den Tellerand hinausschauen (wollen). Ich bin weiterhin bereit und danke für Ihre Stimme am 12. Februar zusammen mit der Liste 2 und den Regierungsratskandidierenden Kathrin Schweizer und Thomas Noack.

Andreas Bammatter,  
Landrat SP

Frauen zweimal auf  
die SP-Liste 2

In der Schweiz gibt es zehn Prozent mehr stimmberechtigte Frauen als Männer. Trotzdem sind Frauen in der Politik immer noch in der Minderheit – von den Gemeinden bis in den Bundesrat. Wagt sich eine Frau in die Politik, wird sie mit grösster Wahrscheinlichkeit mit sexistischen Kommentaren und Schwierigkeiten bei der Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Politik konfrontiert. Ich habe deshalb grossen Re-

spekt vor jeder Frau, die sich der Wahl in ein politisches Amt stellt.

Darum empfehle ich Ihnen bei der Landratswahl Simone Flury und Juliana Weber zweimal auf den Wahlzettel der Liste 2 zu schreiben, damit wir im Landrat einen Schritt weiter in Richtung Geschlechtergleichheit gehen können.

Kathrin Arnet,  
SP Allschwil Schönenbuch

EVP – eine gute  
Wahl

Das Baselbieter Parlament wird am 12. Februar neu aufgestellt. Wenn Sie den EVP-Kandidierenden Ihre Stimme geben, dann sind Sie gewiss, dass die EVP-Landrätinnen und -Landräte respektvoll, sachorientiert und blockunabhängig politisieren und sich aus christlicher Werthaltung für nachhaltige und gerechte Lösungen einsetzen.

Wenn Sie die EVP wählen, dann wünschen auch Sie eine solidarische Gesellschaft, eine ethisch verantwortungsvolle Wirtschaft und eine Netto-null-Klimapolitik.

Mit Werner Hotz stellt die EVP einen bisherigen Landrat, der verschiedene beachtete Vorstösse, unter anderem gegen den Fluglärm, eingereicht hat. Mit Ihrer Stimme wird er sich weiterhin stark machen für die Anliegen von Allschwil und Schönenbuch in Liestal, wie eben die Durchsetzung des Nachtflugverbots. Wir von der EVP sind bereit – aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Regula Streun-Schäfer  
EVP-Landratskandidatin

Smartspider für die  
Landratswahlen

Damit Sie bei den Landratswahlen vom 12. Februar denjenigen Kandidaten Ihre Stimme zukommen lassen, die auch Ihre politische Haltung vertreten, ist die Plattform smartvote.ch eine grosse Hilfe zur Meinungsbildung. 77 Prozent der Kandidierenden der verschiedenen Parteien haben den Fragebogen ausgefüllt. Die Antworten ergeben eine Smartspider, worauf Sie erkennen können, wer sich zum Beispiel für den Abbau von Steuern und Bürokratie einsetzt oder auf internationale Zusammenarbeit setzt, um den Wirtschaftsstandort Allschwil zu stärken. Auch Sie können den Fragebogen selbst beantworten, um so die Kandidaten zu finden, die Ihre liberalen und zukunftsorientierten Werte in Liestal unterstützen werden.

Als Kandidat auf der Liste 1 der FDP habe ich den Fragebogen ebenfalls komplettiert und sichergestellt, dass Sie zu allen Antworten auch eine schriftliche Notiz haben, warum ich mich entsprechend entschieden habe. Falls sich unsere Ansichten für eine liberale Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik treffen, bedanke ich mich für Ihre Stimme für die Liste 1 der FDP.

Damian Schaller,  
Landratskandidat FDP

SP wählen für eine  
gemeinsame Zukunft

Gerne zähle ich Ihnen die wichtigsten Gründe auf, weswegen Sie die SP-Liste, auf welcher auch ich kandidiere, am 12. Februar wählen sollten: Erstens soll die Kaufkraft durch höhere Löhne und tiefere Mieten gestärkt werden. Hierdurch steigert sich die allgemeine Lebensqualität und Ende Monat bleibt uns allen etwas mehr im Portemonnaie übrig. Zweitens, damit unsere Wirtschaft in Zukunft nachhaltig ist und dem Wohle aller dient.

Drittens, um mehr erneuerbare Energie im Kanton zu fördern. Solar-, Wind- und Wasserkraft steigert die Unabhängigkeit von ausländischen Marktpreisen, sorgt für bezahlbare Stromrechnungen und stärkt den Umweltschutz.

Viertens wollen wir die Chancengleichheit in allen Bereichen weiter vorantreiben, unabhängig von Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, Herkunft und Bildung. Fünftens wollen wir das Ausbildungssystem und die Arbeitsbedingungen im Gesundheitsbereich massgeblich verbessern, damit wir weiterhin alle von einer guten Gesundheitsversorgung profitieren.

Für diese dringend anzugehenden Verbesserungen steht die SP, sowie ich als junger und motivierter Landratskandidat, ein. Ich freue mich über Ihre Unterstützung. Wählen Sie SP (Liste 2): Für eine nachhaltige Zukunft für alle!

Joel Suter,  
Landratskandidat SP

Anzeige



Anzeige

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzurufen, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Gedanken zum Neuen Jahr

Ich wünsche allen Leserinnen und Leser ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Neues Jahr.

Am Anfang eines Neuen Jahres denken wir auch immer an das Vergangene. Jahres- und Geschäftsberichte werden geschrieben und Altes dabei aufgefrischt, so steht es in den meisten Statuten.

Ich möchte aber an dieser Stelle vorausschauen und meine Wünsche an die Politik und Gesellschaft weitergeben. Im 2023 stehen Wahlen an und damit verbunden auch Versprechungen und Illusionen einer jeden Partei, meist bleibt dabei nach 4 Jahren nicht viel übrig.

Beim Betrachten der verschiedenen Slogans auf den Plakaten fallen mir zwei Rote mit weisser Schrift auf. Das erste «Für garantierte KITA-Plätze für jedes Kind» eine Forderung aber ohne zu sagen – wer soll das Bezahlen? Könnten wir KMU'ler auch das noch stemmen? Ich glaube eher Nein. Es wird immer mehr gefordert, ohne aber nachzudenken, woher das Geld denn schlussendlich kommen soll, denn unser Wohlstand, unsere Lebensansprüche und unser System der sozialen Sicherheit hängen von der Leistungsfähigkeit und Ertragskraft unserer Wirtschaft ab und damit auch von unseren KMU's.

Ein Zweites, mit der Aufschrift Bildung, gute Schulen. Müssen die Linken das ausdrücklich erwähnen, ich meine das ist doch selbstverständlich, denn die Bildung ist unser bestes Gut und unser duales Bildungssystem doch grossartig. Aber auch hier meine Meinung > die Politik soll sich nicht in die Bildung einmischen und sie darf auch nicht der Schule vorschreiben wie diese zu lernen hat. Wenn aber Politische Grabenkämpfe, rechts gegen links, so wie offenbar zurzeit bei uns in Allschwil vorhanden sind, ist dies kaum förderlich für die Schulen, sondern eher hinderlich. Hier sollte sich jede Person im Klaren sein, was seine eigentliche Aufgabe ist. Die Politik soll die Infrastruktur und die Finanzen! sicherstellen und damit hat es sich.

Die Mittleren wollen das Baselbiet zusammenhalten. Ja wollen wir uns einigeln? Ich denke eher eine Öffnung wäre Fortschritt. Die blauen wollen zuverlässig sein, ich denke das ist doch selbstverständlich oder nicht?

Die Sonnenpartei will sicher nach Hause kommen und sorgt sich um die Energieversorgung. Das wollen doch eigentlich alle.

Die Evangelischen hängen ihren Regierungskandidaten an jeden verfügbaren Mast und setzen sich für die Umwelt und den Menschen ein. Ist doch eigentlich klar. Und alle ändern? Schauen wir mal.

### Was uns aber als KMU Allschwil Schönenbuch wirklich interessiert

- Ist der Zubringer Bachgraben > wie geht es hier weiter? Was sind die Störfaktoren und wie können wir diese beseitigen? Auch hier wird von Seiten Grün scheinbar versucht den Anschluss zu verhindern. Lieber fahren die Autos, und diese wird es noch lange geben, durch die Quartiere. Mann / Frau will zuerst den ÖV und die Velowege sicherstellen. Nur solange wir an alten Mustern festhalten, wird es kaum gelingen einen Vorschnitt zu erzielen. Eine Tramverbindung und alle 100m eine Haltestelle ist kaum effizient. Eine Buslinie im Stau wohl auch nicht. Aber eine Hochbahn vom St. Johann oder eine unterirdische Verlängerung der Parkalle aber nur für den ÖV warum nicht?
- Ist die Zonenplanung > Gemischte Zonen im Gebiet der Ziegelei. Wollen wir das und was bedeutet das für die jetzt ansässigen KMU-Betriebe. Ist es Sinnvoll wohnen und arbeiten so dicht nebeneinander? Sicherlich ist stilles Gewerbe neben Wohnen sinnvoll, aber was ist, wenn der Gemüsehändler morgens um 5 Uhr mit der Arbeit beginnt? Oder der Autospengler, der Baumeister, die Schlosserei morgens um 7 Uhr mit den lauten Arbeiten beginnt?
- Wohin sollen die ganzen Betriebe, welche jetzt dort angesiedelt sind. Ist ein das Bild eines Autohändlers wirklich so schlimm

wie ein bürgerlicher Einwohnerrat dies von sich gegeben hat. Wäre es nicht sinnvoller das ganze Gebiet so zu lassen und fürs Gewerbe zu erhalten. Dafür könnte man ja die Migros dazu bringen auf die andere Strassenseite zu wechseln und an der Stelle vom Paradies Wohnungen zu erstellen.

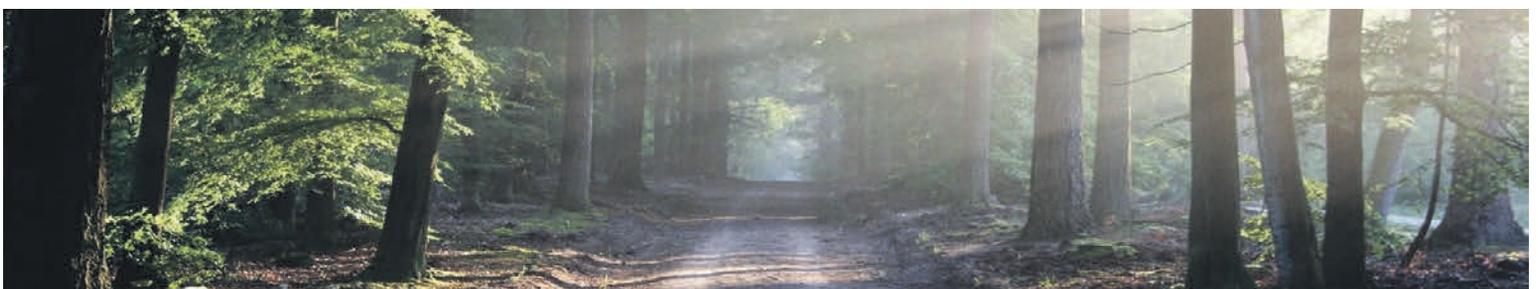
- Ist die Tramverlängerung bis zum Schulhaus. Sinn oder Unsinn? Für mich macht diese Verlängerung absolut keinen Sinn. Noch unsinniger ist der geplante Grünstreifen zwischen den Fahrspuren. Dieser ist ein Planungsrückschritt in die 60er Jahre. Wer soll sich denn dort über Mittag auf eine Bank setzen? Höchstens der Planer, um nachzusehen, ob es solche Menschen wirklich gibt.
- Die Tram Verlängerung macht höchstens Sinn, wenn diese bis zur 6er Linie geht und zum Beispiel an der Kreuzung Binninger-Baslerstrasse vom 6er zum 8er oder umgekehrt wird. Dafür fährt der 6er nicht mehr zum Dorfplatz und dieser kann endlich als Platz gestaltet werden. Soll mir keiner sagen, das geht nicht. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.
- Eine Verlängerung nur bis zur grünen Matte neben dem Schulhaus? Wer soll von diesem Profitieren? Vielleicht all jene die direkt vom JUMBO nach Weil ins Einkaufsparadies wollen?

Dies sind meine Gedanken zum neuen Jahr und meine Wünsche für die kommende Zeit. Begegnen wir uns mit Respekt, achten wir unsere Mitmenschen und hören auch andersdenkenden zu. Lösen wir uns von festgefahretem und entwickeln wieder Visionen für unsere und die Zukunft der nächsten Generationen.

### DIE ZUKUNFT SOLL MAN NICHT VORAUSSEHEN, SONDERN MÖGLICH MACHEN.

*(Antoine de Saint-Exupéry, 1900–1944)*

Roland Naef  
Präsident KMU Allschwil Schönenbuch



**DER NEUE ASTRA** /  
A NEW BLITZ IS BORN.



**Dorf**  
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch



Engagement hat einen Namen.  
Confimo – Ihre Partnerin für Bewirtschaftung,  
Vermietung und Verkauf

**Confimo AG** | Sandweg 52a | 4123 Allschwil  
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch



Möbel Design  
Einbauküchen  
Wandschränke  
Täferarbeiten  
Estrichausbauten

Allschwil, Binningerstrasse 127  
Telefon 061 481 30 55  
www.schreinereibrunner.ch




**Stirnemann**  
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel  
Tel. 061 302 02 46  
www.stirnemann-maler.ch

**malt tapeziert gestaltet schützt**

**KIM – Küchenstudio**  
Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Küchenlifting**  
Aus alt wird neu!

12 Jahre  
seit 1951

www.km-kuechenstudio.ch  
Ihr Küchen- und Umbaupartner

**sautter**  
malerarbeiten ag

seit  
1949



061 322 77 57

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



**Lautenschlager**  
Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager  
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 37 31  
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

**Ernst Gürtler AG**  
Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53  
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren  
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00  
info@guertler-elektro.ch



*Seid nicht traurig über meinen Abschied,  
denn ich gehe zu denen, die ich liebte,  
um auf jene zu warten, die ich liebe.*

Traurig und zugleich in Dankbarkeit für all die Liebe und Güte, die wir erfahren durften, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Tante

## Ines Frey-Cattelani

26. Februar 1936 – 6. Januar 2023

Nach einem schönen Weihnachtsfest im Kreis der Familie verstarb sie nach kurzer Krankheit.

Wir tragen ihre Liebe und Fürsorge in unseren Herzen.

Martin Frey und Sabine Erni  
Mia, Mariel und Melina  
Christoph und Priska Frey-Brutsche  
Nadine und Johannes Frey mit Cedric  
Pascal Frey und Elena Looser  
Claudius und Regula Frey-Strösslin  
Delia, Florian, Fiona und Manuela  
Corinne und Serge Weber-Vinard  
Anverwandte und Freunde

Die Abschiedsfeier findet am 25. Januar, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Allschwil statt. Anstelle von Blumenspenden gedenke man im Sinne von Ines der Stiftung Theodora (Traumdoktoren für unsere Kinder im Spital), Stichwort «Trauerfall Ines Frey», Postkonto CH 51 0900 0000 1006 1645 5.

Traueradresse: Familie Frey, St. Johannis-Ring 134, 4056 Basel

## Ein herzliches Dankeschön

für die zahlreichen Beileidsbekundungen und die grosse Beteiligung an der Trauerfeier von

### Rosa Vogt-Kurt

19.12.1917 – 2.12.2022

Speziell bedanken möchten wir uns bei

Herrn Pfarrer C. Bitterli für die einfühlsame Gestaltung der Abdankungsfeier,  
Herrn Dr. med. Hirt für seine spontane Unterstützung während der letzten  
Lebenstage,  
den Alphornbläsern unter Leitung von Markus Christen  
und für die grosszügige Kollekte zugunsten der Berghilfe.

Die Trauerfamilie

Im Januar 2023

## BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!  
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ [www.buergin-thoma.ch](http://www.buergin-thoma.ch) ♦ [info@buergin-thoma.ch](mailto:info@buergin-thoma.ch)

# Erfreulicher Jahresabschluss 2022 der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch darf auf einen sehr erfreulichen Jahresabschluss 2022 zurückblicken. Die Bilanzsumme erhöhte sich um CHF 69 Mio. und erreichte CHF 1'378 Mio. Der Bruttogewinn verbesserte sich um CHF 502'000 auf neu CHF 9'617'000.

## Geschäftsjahr 2022 – Marktentwicklung

Das 2022 war in vielerlei Hinsicht ein geschichtsträchtiges Jahr. Während die «Corona-Pandemie» vielerorts zunehmend in den Hintergrund rückte, blieben die Auswirkungen auf Lieferketten und Preisentwicklung weiterhin spürbar. Der Ukraine-Krieg schürt zusätzliche Unsicherheiten und sorgt für volatile Märkte. Die Anhebung des Leitzinses durch die SNB von -0.75% auf neu +1.00% sorgt bei den bereits verunsicherten Anlegern für verstärkte Rezessionsängste. Die Börsenstimmung ist weiterhin trübe und allfällige Umschichtungen sind nötig. Dabei können wir Sie mit spannenden Anlagemöglichkeiten und Fondsanlagen unterstützen.

## Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme erhöhte sich um CHF 69 Mio. und erreichte CHF 1'378 Mio. Dabei entwickelten sich die hypothekarischen und anderen Forderungen gegenüber Kunden mit einem Zuwachs von rund CHF 36 Mio. erfreulich. Die Verpflichtungen gegenüber Kunden wuchsen um CHF 62 Mio. an, womit die Refinanzierung intern sichergestellt werden konnte.

## Ertragslage

Unserer Raiffeisenbank ist es gelungen, während der gesamten Zeit des SNB-Regimes mit Negativzinsen auf eine Weiterbelastung an die Kunden zu verzichten. Trotzdem legte der Erfolg aus dem Zinsengeschäft um CHF 655'000 zu und erreichte CHF 13'043'000. Der Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft lag mit +CHF 41'000 leicht über dem Vorjahresergebnis und erreichte CHF 1'683'000. Der gesamte Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft verbesserte sich um CHF 425'000 auf neu CHF 2'585'000. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft lag um CHF 80'000 über dem Vorjahresniveau und erreichte CHF 931'000, dies trotz rückläufigen Wechselkursen gegenüber dem Schweizer Franken.

Der Personalaufwand erhöhte sich leicht um CHF 68'000, dies aufgrund des fortlaufenden Ausbaus des Personalbestands. Der Sachaufwand verteuerte sich um CHF 571'000, da fielen erhebliche direkte Kosten im Zusammenhang mit den Bankräumen mit Zukunft an.



Die Bankleitung: Nicolas Zimmermann, Anita Vogt, Werner Ulmer, Dominik Flury und Oliver Vögeli.

Der Bruttogewinn als Messlatte der operativen Leistung verbesserte sich dennoch um CHF 502'000 und erreichte CHF 9'617'000. Die Produktivitätskennzahlen der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch wie Cost Income Ratio oder Bruttogewinn pro Personaleinheit gehören gesamtschweizerisch nach wie vor zu den Spitzenwerten.

## Dank

Wir versuchten auch während des Umbaus stetig für unsere Kundinnen und Kunden ansprechbar zu sein, sei es telefonisch oder persönlich, was sich in einem guten Jahresergebnis 2022 niederschlug. Dafür bedanken wir uns bei allen Kundin-

nen und Kunden, welche ihre Bankgeschäfte mit uns abwickeln. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Ebenfalls freuen wir uns, dass wir am 20. März 2023 nach einer gut einjährigen Bauzeit die Bankprovisorien gegen die Bankräume mit Zukunft eintauschen und unsere Kunden in den neuen Räumlichkeiten empfangen werden. Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeitenden, welche diese anspruchsvolle Zeit bravourös gemeistert haben.

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch  
Werner Ulmer, Vorsitzender der Bankleitung  
[www.raiffeisen.ch/allschwil](http://www.raiffeisen.ch/allschwil)

## Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

	31.12.2022	31.12.2021
• Bilanzsumme	CHF 1'378 Mio.	CHF 1'309 Mio.
• Hypothekar-/Kundenforderungen	CHF 1'157 Mio.	CHF 1'121 Mio.
• Kundengelder	CHF 988 Mio.	CHF 926 Mio.
• Anzahl Genossenschaftsmitglieder	5'680	5'655

	Berichtsjahr	Vorjahr
• Erfolg aus dem Zinsgeschäft	CHF 13'043'000	12'388'000
• Betriebsertrag	CHF 16'996'000	15'855'000
• Geschäftsaufwand	CHF 7'379'000	6'740'000
• Bruttogewinn	CHF 9'617'000	9'115'000
• Jahresgewinn	CHF 990'000	989'000

## Primarstufe

## Der Gartenhof im Fasnachtsfieber

Auch im grössten Primarschulhaus des Kantons Baselland beschäftigen sich Gross und Klein mit der bevorstehenden Allschwiler Schulfasnacht. Während der Vorbereitungszeit entstanden viele spannende Ideen, was am Fasnachtsumzug alles präsentiert werden könnte. Themen, welche aktuell im Unterricht behandelt werden, flossen kreativ in die Umsetzung der vielfältigen Fasnachtsujets ein.

Seit geraumer Zeit wird im Gartenhof mit viel Begeisterung und Herzblut gebastelt, gekleistert, gewerkt und gemalt. Die Kinder und Lehrpersonen freuen sich riesig darauf, Ihnen ihre kreativen Larven, Kostüme und Sujets am traditionellen Fasnachtsumzug der Primarstufen Allschwil und Schönenbuch am Freitag, 17. Februar, ab 10 Uhr zu zeigen. Sie können sich bereits jetzt unter anderem auf Steinzeitmenschen und Römer freuen. Auch Tiger und Bär aus der Geschichte von Janosch sowie «diä kleini Häx und dr Raab Abraxas» nehmen am Umzug teil. Natürlich fehlt auch der Waggis nicht. Um an dem Vormit-



Nicht nur an Larven, auch an Kostümen wird aktuell im Schulhaus Gartenhof gearbeitet.

Foto zVg

tag noch mehr Fasnachtsstimmung aufkommen zu lassen, sucht die Primarschule noch Pfyffer und Tambouren, welche den Umzug musikalisch begleiten. Haben Sie Zeit und Lust? Dann wenden Sie sich bitte an

christian.blattner@primarstufeschoenenbuch.ch. Alle freuen sich auf einen bunten und fröhlichen Umzug und hoffen, Sie dann zu sehen.

Shealagh Schär,  
Lehrperson Gartenhof

## Mittwochtreff

## Lottomatch im Calvinhaus

Ein fester Bestandteil im Jahresprogramm des Mittwochtreffs bildet der allseits sehr beliebte Lottomatch. In diesem Jahr können Sie am Mittwoch, 1. Februar, ab 14.30 Uhr Ihr Glück im grossen Saal des Calvinhauses versuchen. Natürlich warten auf alle Glücksspieler wieder schöne Preise. Sollten Sie aber trotzdem nicht auf der Gewinnerseite sein, bringt Ihnen dieser Nachmittag ein paar vergnügliche Stunden. Wie immer genügt doch die Spannung auf den Aufruf der richtigen Zahlen durch die bewährte Glücksfee Monica Winter. Die Organisatorinnen freuen sich darauf, Sie an diesem Nachmittag begrüßen zu dürfen. Es wartet wie immer ein feines Zvieri auf Sie.

Claudia Handschin,  
reformierte Kirchgemeinde



## Vereine

**Alzheimer beider Basel.** Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf [www.alzbb.ch](http://www.alzbb.ch). Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, [beratung@alzbb.ch](mailto:beratung@alzbb.ch).

**Jungwacht & Blauring Allschwil.** Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich drei abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter [www.jubla-allschwil.ch](http://www.jubla-allschwil.ch) oder per Mail an [info@jubla-allschwil.ch](mailto:info@jubla-allschwil.ch).



Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, [inserate@reinhardt.ch](mailto:inserate@reinhardt.ch)

## Wildtiere in Allschwil

## Die Feldmaus



Feldmäuse sind kleine Wühlmäuse mit acht bis zwölf Zentimeter Körperlänge und einem kurzen Schwanz von etwa einem Drittel der Körperlänge. Das Tier trägt ein graues Fell mit einer helleren Bauchseite. Feldmäuse legen unterirdische Nester und Gänge an, die zahlreiche offene Eingänge von etwa drei Zentimetern Durchmesser haben. Bei der Nahrungssuche legen sie deutlich erkennbare, oberirdische Laufgänge an, die diese Baueingänge verbinden. Oft ist die ganze Fläche von Mauselöchern durchsetzt. Die Nester befinden sich bis zu 20 Zentimeter tief im Boden.

Text/Foto Marco Vogel

## Suppentage

## Jetzt neue Projektanträge einreichen

Gesuche für einen Projektbeitrag für die nächste Suppentagssaison 2023/24 können bis am 15. Februar bei einem der drei Kirchgemeinde-Sekretariate eingereicht werden. Unter [www.refallschwil.ch](http://www.refallschwil.ch) Aktivitäten Soziales Suppentage Gesuchsformular finden Sie das entsprechende Antragsformular. Kontaktperson ist Georg Leuenberger, Bettenstrasse 24, 4123 Allschwil, 061 481 59 22.

Zur Erinnerung: Am Samstag, 11. Februar und 11. März, finden in Allschwil noch zwei Suppentage der aktuellen Saison statt. Informationsflyer liegen in den Kirchen auf. Die ökumenische Suppentagskommission dankt Ihnen für Ihre Unterstützung und freut sich auf Ihr Kommen!

Eveline Beroud  
für die Suppentagskommission

Allschwiler  
Wochenblatt

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

## Katholische Kirche

## Vom Kloster Erlenbad nach Allschwil



Schwester Bonifatia ist zu Gast im Donnerstagtreff. Foto Piotr Metelski

Schwester Bonifatia wird am Donnerstagtreff erzählen, welcher spannende Weg sie vor 55 Jahren vom Kloster Erlenbad nach Allschwil geführt hat. Die Organisatoren freuen sich sehr, dass im Anschluss bei Kaffee und Kuchen Erinnerungen mit ihr geteilt werden können. Der erste Donnerstagtreff im neuen Jahr findet am 26. Januar um 14 Uhr im grossen Pfarreisaal Peter und Paul an der Baslerstrasse 51 statt. Bei Bedarf wird ein Fahrdienst organisiert. Melden Sie sich dazu unter 061 485 16 16 oder [info@rkk-as.ch](mailto:info@rkk-as.ch) an. Wie immer sind alle eingeladen. Die nächsten Donnerstagtreffs folgen am 23. Februar (St. Theresia) mit dem Thema Fasnacht und am 30. März (St. Peter und Paul) mit Lotto.

Eveline Beroud,  
Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch

## Chörli St. Theresia

## Beat Züger geht in Pension

Nun ist es so weit. Das Chörli St. Theresia begleitet musikalisch den Gottesdienst vom 29. Januar um 17.30 Uhr in St. Theresia, an dem Beat Züger zum letzten Mal das Chörli dirigieren und den Takt angeben wird. Anschliessend wird Beat Züger nach 50 Dienstjahren verabschiedet und in die Pension entlassen. Zur Verabschiedung mit anschliessendem Apéro sind alle herzlich eingeladen. Walter Hauser für das Chörli St. Theresia und den Kirchgemeinderat

Anzeige

**Trauerreden – Trauerfeiern**  
für einen würdigen Abschied  
persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
Tel. 061 461 81 20  
[www.der-trauerredner.ch](http://www.der-trauerredner.ch)

## Kirchenzettel

Römisch-katholische  
Kirchgemeinde

## St. Peter und Paul, Allschwil

**Sa, 21. Januar, 8 h:** Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde St. Rufael.

**So, 22. Januar, 10 h:** ökum. Gottesdienst in der Christuskirche anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen, Mitwirkung Gospelchor, anschliessend Kirchenkaffee.

**Mo, 23. Januar, 16 h:** Rosenkranzgebet.

**Mi, 25. Januar, 9 h:** Eucharistiefeier, anschliessend Avanti-Kaffee.

## St. Theresia, Allschwil

**So, 22. Januar, 10 h:** ökum. Gottesdienst in der Christuskirche anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen, Mitwirkung Gospelchor, anschliessend Kirchenkaffee.

11 h: Eucharistiefeier (ital.).

**Mi, 25. Januar, 19 h:** Taizé-Gebet in der Kapelle.

## St. Johannes der Täufer, Schönenbuch

**So, 22. Januar, 10 h:** ökum. Gottesdienst in der Christuskirche anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen, Mitwirkung Gospelchor, anschliessend Kirchenkaffee.

**Di, 24. Januar, 17 h:** Rosenkranzgebet

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde

**So, 22. Januar, 10 h:** Christuskirche, Elke Hofheinz, Pfarrerin, Thomas Zellmeyer, Pfarrer, Daniel Fischler, Pfarrer, ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen, Mitwirkung Gospelchor, Kirchenkaffee.

**So, 29. Januar, 10 h:** Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer

**jeden Do, 9 h:** Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anssl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

## Weitere Veranstaltungen

## Glauben-12.

**Di, 24. Januar, 15.30 h:** Calvinhaus, «Vier Frauen und ein Stammbaum».

## Taizé-Gebet.

**Mi, 25. Januar, 19 h:** Kapelle St. Theresia.

## Meditation.

**Fr, 27. Januar, 19 h:** Kirchli, Meditation, sitzen in der Stille und achtsam sein im Jetzt.

## Vogelleben im Wald.

**Di, 31. Januar, 16 h:** Allschwiler Wald, Lehrreiches und Kreatives für Kinder ab 5 Jahre, Netzwerk Familie & Kind und Natur- und Vogelschutzverein Allschwil, Anmeldung erforderlich.

## Mittwochtreff.

**Mi, 1. Februar, 14.30 h:** Calvinhaus, Lottomatch.

## IdeenKaffee.

**Do, 2. Februar, 14 h:** Calvinhaus.

## Pop'n'Chants.

**Do, 2. Februar, 20 Uhr,** Kirchli, singen von ein- und mehrstimmigen Liedern, alle sind willkommen.

## Adventure Lesenacht.

**Fr, 3. Februar, 17.30 h:** Calvinhaus, ab 10 Jahren, Anmeldung erforderlich.

Christkatholische  
Kirchgemeinde

**So, 22. Januar, 10 h:** Eucharistiefeier zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in der reformierten Christuskirche in Allschwil mit Pfrn. Elke Hofheinz, Pfr. Daniel Fischler und Pfr. Thomas Zellmeyer.

Gottesdienste der drei Kirchen  
in Allschwil

## Alterszentrum am Bachgraben

**Sa, 21. Januar, 10.15 h:** römisch-katholischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil  
Evangelische Freikirche

**Fr, 20. Januar, 16 h:** KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

**So, 22. Januar, 10 h:** Familien-Gottesdienst.

**Fr, 27. Januar, 16 h:** KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

**So, 29. Januar, 10 h:** Gottesdienst mit Untj. Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Alle Infos bei [heatherwren2@gmail.com](mailto:heatherwren2@gmail.com).



## Reformierte Kirche

## Vögel und «Feuerwanzen lügen nicht»

Das Netzwerk «Familie und Kind» und der Natur- und Vogelschutzverein Allschwil laden am Dienstag, 31. Januar, von 16 bis 18 Uhr herzlich alle Kinder ab fünf Jahre ein: Welche Vögel leben im Allschwiler Wald und wie kann man sie selber richtig füttern? Gestartet wird mit einem heissen Punsch draussen und zum Abschluss wird selber kreativ eine Futterstation gebaut. Anmeldung bitte bis zum Samstag, 28. Januar, an [sonja.gassmann@refalschwil.ch](mailto:sonja.gassmann@refalschwil.ch). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Am Freitag und Samstag, 3. und 4. Februar, sind alle Teenies ab zehn Jahren herzlich zur Lesenacht eingeladen. Ab 19 Uhr wird im Kirchli das Buch «Feuerwanzen lügen nicht» von Stefanie Höfler vorgelesen, eine Geschichte über Vertrauen, Verletzlichkeit, Mut und eine wunderbare Freundschaft. Im Calvinhaus wird es kreativ und sportlich. Später gibt es Punsch und etwas Feines an der Feuerschale. Die Nacht wird in Schlafsäcken im Kirchli verbracht, und am nächsten Morgen gibt es ein gemeinsames Zmorge und einen Abschluss. Weitere Informationen und Anmeldung gibt es via [sonja.gassmann@refalschwil.ch](mailto:sonja.gassmann@refalschwil.ch).

Sonja Gassmann,  
reformierte Kirchgemeinde  
Allschwil-Schönenbuch

## Ökumene

Gebetswoche für die  
Einheit der Christen

«Tut Gutes! Sucht das Recht!» Unter diesem biblischen Wort aus Jesaja 1,17 steht die ökumenische Gebetswoche 2023. Christinnen und Christen aus Minnesota (USA) haben dieses Thema vorgeschlagen anlässlich des gewaltsamen Todes von George Floyd, einem jungen Afroamerikaner, durch einen Polizisten. Die Erfahrungen von Unrecht und Ungerechtigkeit gibt es weltweit. Wie können wir als Christinnen und Christen leben und glaubwürdig den Übeln und Ungerechtigkeiten unserer Zeit entgegenreten?

Dieser Frage stellen wir uns im ökumenischen Gottesdienst, am Sonntag, 22. Januar, 10 Uhr, in der Christuskirche. Der Gospelchor wirkt mit. Anschliessend hat das Kirchencafé geöffnet. Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein.

Elke Hofheinz, Thomas Zellmeyer,  
Daniel Fischler

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

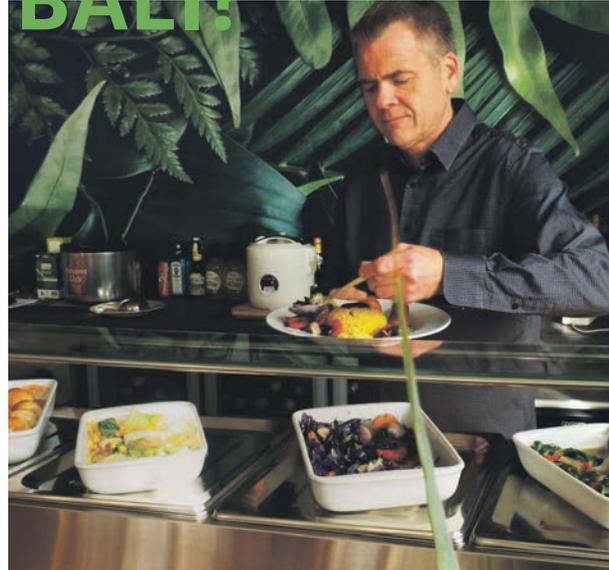
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

**SALI, ICH BI NEU!**

## WIE SCHMECKT BALI?

Aus einer urchigen Beiz an der Ecke Luzernerring-Hegenheimerstrasse ist neu eine exotische Wundertüte voller Sonnenschein und buntem Mobiliar geworden. Der Halb-Balinese Craig kocht hier eine enorm vielfältige, gesunde Küche: Da lächeln dich Maisplätzchen, frischer Spinat mit Chili und Schalotten, knackiger Tempheh oder Reis mit Limettenblättern, Galgant, Kurkuma und Kokosmilch vom Teller aus an. Nachwürzen komplett überflüssig, weil umami pur, sprich Soulfood vom Feinsten. Das neue Restaurant hat von Montag bis Freitag über Mittag geöffnet. Tisch reservieren – es lohnt sich!

**BALI UMAMI SOULFOOD** Hegenheimerstrasse 216 - [instagram.com/bali\\_umami\\_soulfood](https://www.instagram.com/bali_umami_soulfood)



## OH, LÀ, LÀ!

Zugegeben: Wohnen möchten wir am Aeschenplatz nicht unbedingt. Hier zu arbeiten, wäre allerdings praktisch. Und neuerdings sogar realistisch: Bis Ende 2026 wird der ehemalige UBS-Firmensitz nämlich zum temporären Shared Space. Im zentral gelegenen Gebäude beim Hammering Man werden voll möblierte Büros von zwanzig bis fünftausend Quadratmetern vermietet. Zu attraktiven All-inclusive-Preisen und flexiblen Laufzeiten. Stylishes Interieur, Open Spaces für spontane Treffen, Meetingräume, Gemeinschaftsküchen und spannende Nachbarinnen und Nachbarn gibts obendrauf. Das Filmstudio Basel und Herzog & de Meuron sind bereits eingezogen. Ohhh!

**OH!FFICE** Aeschenplatz 6 - [oh-ffice.ch](https://www.oh-ffice.ch)

**BASEL LIVE** MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

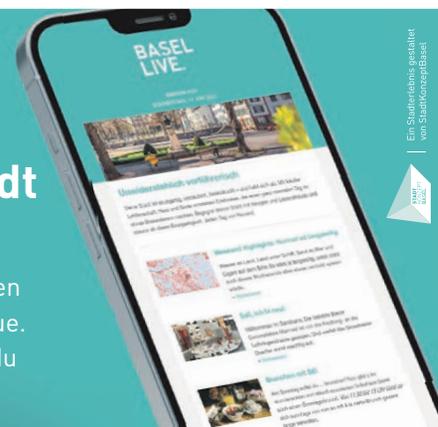
NEWSLETTER  
JETZT ABONNIEREN  
BASELLIVE.CH



**BASEL  
LIVE.**

### Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadtleben gestaltet von Stadtforschern



## VON MENSCHEN & BÄUMEN



Wenn fünf Büroangestellte durch den Wald stolpern, kann es passieren, dass einer an Baumrinde nagt und jemandem Gras hinter den Ohren wächst. Vor allem, wenn man verzweifelt ein Handynetzt sucht. Die Hausproduktion des Vorstadttheater Basel beschäftigt sich auf höchst unterhaltsame Art und Weise mit der Spannung zwischen Mensch und Umwelt, Zivilisation und Natur. Was etwas verrückt klingt, ist äusserst unterhaltsam, witzig, kurios, charmant und regt zum Nachdenken an. Und genau so sollte Theater schliesslich sein.

**UNTER BÄUMEN** Diverse Spielzeiten bis zum 17. Januar 2023 im Vorstadttheater Basel - [vorstadttheaterbasel.ch](http://vorstadttheaterbasel.ch)

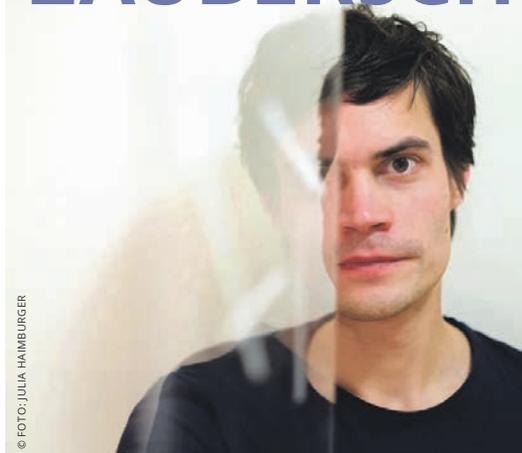
## NACHTS IM MUSEUM...

Um die zweihundert Programmangebote in rund vierzig Museen und Kulturinstitutionen in ganz Basel und der angrenzenden Umgebung – schwierig, sich hier ein Highlightprogramm zusammenzustellen. Aber hey, dank der vielen kreativen Angebote und der spannenden Führungen und Workshops wird dir diese Nacht sowieso in bester Erinnerung bleiben. Mit den Shuttlebussen kommst du schnell über die Grenze nach Frankreich und Deutschland und auch spät nachts wieder zurück. In der Innenstadt bringen dich Oldtimertrams zum gewünschten Kulturort. Am besten, du nimmst die ganze Familie mit an diese denkwürdige Kultur Nacht.

**MUSEUMSNACHT BASEL** Freitag, 20. Januar 2023 von 18 bis 2 Uhr - [museumsnacht.ch](http://museumsnacht.ch)



## ZAUBERSCHÖNE CELLOWELTEN



Der junge österreichische Cellist und Komponist Lukas Lauermann ist nicht nur als Live- und Studiomusiker tätig, sondern komponiert auch für Theater, Hörspiel und Film. Er arbeitet mit Musikern wie Der Nino aus Wien oder dem Quartett Donauwellenreiter zusammen, ist geschätzter kreativer Kopf zahlreicher Projekte und erweitert sein Klangspektrum gern mit Elektronik. In seinen Soloprojekten fließen seine Erfahrungen, seine klassische Ausbildung und seine Spiel- und Experimentierfreude ineinander und lassen einen zauberhaft schönen Klangkosmos entstehen.

**KONZERT LUKAS LAUERMANN** Freitag, 27. Januar 2023 um 20 Uhr im H95 Raum für Kultur - [h95.ch](http://h95.ch)

Landrat

# 51 Kandidierende und mindestens zwei Wechsel im Wahlkreis Allschwil

Am 12. Februar findet die Gesamterneuerungswahl der Baselbieter Legislative statt. Im hiesigen Wahlkreis gehts um sieben Sitze.

Von **Andrea Schäfer**

51 Kandidatinnen und Kandidaten haben es im Wahlkreis Allschwil am 12. Februar auf einen Landratssitz abgesehen. Dem hiesigen Wahlkreis, der neben Allschwil auch Schönenbuch umfasst, stehen sieben der insgesamt 90 Sitze im Baselbieter Kantonsparlament zu.

Das diesjährige Feld der Kandidierenden besteht aus 33 Männern und 18 Frauen. Die AVP und die EVP sind die einzigen Parteien mit einer Mehrzahl Frauen auf ihren Listen. Im Gegensatz zu 2019 gibt es dieses Jahr keine Parteilisten ohne weibliche Beteiligung. Bei der GLP und der SVP gibts jeweils eine Kandidatin, bei FDP, SP und Mitte sind es jeweils



Am 12. Februar entscheiden die Baselbieter Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, wer sie im Landrat in Liestal vertreten soll. Foto asc

deren zwei. Bei den Grünen sind die Geschlechterverhältnisse ausgeglichen.

Die 51 Kandidierenden haben einen Altersdurchschnitt von unge-

fähr 46 Jahren. Der jüngste Kandidat hat Jahrgang 2004 der älteste 1951. Den mit Abstand tiefsten Altersdurchschnitt auf ihrer Liste haben die Grünen mit circa 33 Jahren (bei sechs

Kandidierenden). Hinter ihnen folgen die FDP (42), SVP (45) und die SP (46). Den höchsten Altersdurchschnitt hat die Vierer-Liste der AVP mit rund 59 Jahren.

Letztere tritt bereits zum zweiten Mal zu einer Gesamterneuerungswahl des Landrats an. Die Partei besteht seit 2018, als sich einige Mitglieder der lokalen SVP-Sektion abspalteten. Damals verlor die SVP ihre beiden Landratssitze an die AVP. Bei den Gesamterneuerungswahlen 2019 hatte die AVP dann aber keine Chance und verlor beide Sitze (einer ging zurück an die SVP). Dies, weil bei der Verteilung der Mandate der Wahlkreise auf die Parteien nicht nur die Parteistimmen im Wahlkreis, sondern auch jene in der Wahlregion ausschlaggebend sind.

Allschwil befindet sich in der Wahlregion 1 mit den Wahlkreisen Binningen und Oberwil. Insgesamt umschliesst diese Wahlregion neben Allschwil und Schönenbuch somit Binningen, Bottmingen, Biel-Benken, Ettingen, Oberwil und



FDP. DIE LIBERALEN  
LISTE 1



**Robert Vogt**  
(bisher)  
1961  
dipl. Bau- und  
Energieingenieur  
Allschwil



**Sibylle Fringeli**  
1969  
Finanzplanerin/  
Expertin private  
Vermögens- und  
Finanzberatung  
Schönenbuch



**Sebastian Hersberger**  
1987  
Dr., Wirtschafts-  
wissenschaftler,  
Unternehmer, Berater  
Allschwil



**Nico Jonass**  
1990  
Unternehmer Garten-  
und Landschaftsbau  
Allschwil



**Urs Pozivil**  
1988  
Unternehmer  
Gastronomie/  
Eventmanagement,  
Allschwil



**Damian Schaller**  
1978  
Trainer, Development  
Consultant  
Allschwil



**Lea Van der Merwe**  
1992  
Geschäftsleitung  
Van der Merwe  
Center  
Allschwil

Therwil. Da es die AVP nur in Allschwil gibt, hat sie auch heuer keine Chance auf einen Landratsstz. Ihre Liste dient wohl in erster Linie dazu, anderen – allen voran der SVP – Stimmen abzugeben. Mit Astrid Kaiser befindet sich eine Kandidatin auf der AVP-Liste, die bis vor einigen Monaten noch bei der FDP politisiert hat.

**Garantierte Veränderungen**

Bereits jetzt ist klar, dass es bei Allschwils Vertretung in der kantonalen Legislative zu (mindestens) zwei Veränderungen kommen wird: Felix Keller (Mitte) kann wegen der

Beschränkung auf vier Amtsperioden nicht mehr kandidieren.

Der wohl bekannteste Name auf der Mitte-Liste ist Hannes Hänggi, der ehemalige Gemeindepräsident von Schönenbuch. Während er 2019 bei seiner Landratskandidatur noch während des Wahlkampfes mit der Aussage überrascht hatte, dass er die Wahl nicht annehmen würde aus Zeitmangel (deswegen trat er damals auch aus dem Gemeinderat aus), sieht dies aktuell etwas anders aus. Vergangene Woche stellte er auf Twitter klar, dass er dieses Mal die Wahl annehmen würde, falls er gewählt würde.

Julia Kirchmayr-Gosteli (Grüne), die inzwischen ihren Wohnort nach Aesch gewechselt hat, tritt nicht mehr an. Ob es den Grünen, die 2019 auf der Erfolgswelle ritten, gelingen wird, den Sitz zu halten, ist offen. Neben dem Vizeinwohnerratspräsidenten René Amstutz und der ehemaligen Einwohnerrätin Simone Meier befinden sich eher Unbekannte auf ihrer Liste.

Konkurrenz erhalten die Grünen etwa von der GLP. 2019 konnte die Partei kantonal ihre Sitze halten, jener in der Wahlregion 1 verschob sich aber von Allschwil (besetzt von Matthias Häuptli) nach Oberwil.

Aktuell liegt die GLP gesamtschweizerisch im Trend. In Allschwil versucht sie unter anderem mit Häuptli das Comeback zu schaffen. Die SVP dürfte Anspruch auf ein zweites Mandat anmelden. Auf ihrer Liste befindet sich beispielsweise Einwohnerratspräsident Henry Vogt.

Die übrigen fünf bisherigen Allschwiler Landräte kandidieren erneut: Andreas Bammatter (SP, seit 2011), Werner Hotz (EVP, seit 2016), Etienne Winter (SP, seit 2019), Florian Spiegel (SVP, seit 2019) und Robert Vogt (FDP, der 2021 für den zurückgetretenen Jürg Vogt nachgerückt ist.



SP  
LISTE 2



**Andreas Bammatter**  
(bisher)  
1960  
Ausbilder FA, Coach  
Allschwil



**Etienne Winter** (bisher)  
1993  
Master-Studium  
Business and  
Economics, Personal-  
und Betriebsleiter  
Allschwil



**Mehmet Can**  
1979  
Unternehmer  
Allschwil



**Simone Fluri**  
1976  
Unternehmerin,  
Creative Director,  
Berufsbildnerin  
Allschwil



**Christian Stocker Arnet**  
1969  
Bauingenieur  
FH/NDS BWL  
Allschwil



**Joel Suter**  
1996  
Chemielaborant  
Forschung und  
Sicherheitsbeauftragter,  
Laborant EFZ,  
Student an der TEKO  
Basel, Allschwil



**Juliana Weber Killer**  
1962  
Dipl. Pflegefachfrau  
HF, Ausbildung als  
Stationsleiterin,  
SVEB1, Berufsbildnerin  
Allschwil



SVP  
LISTE 3



**Florian Spiegel**  
(bisher)  
1989  
eidg. dipl.  
Sanitärmeister  
Allschwil



**Andreas Henzer**  
1979  
Berufsbildner Bell AG  
Schönenbuch



**Patrick Kneubühler**  
1967  
kfm. Angestellter  
Allschwil



**Alfred Rellstab**  
1957  
Architekt  
Allschwil



**Romina Stefanizzi**  
1975  
Teamleitung  
Sozialversicherung BL  
Allschwil



**Henry Vogt**  
1971  
Unternehmer  
Glasbranche  
Allschwil



**Silvan Vogt**  
2004  
Metallbaukonstrukteur i. A.  
Allschwil



EVP  
LISTE 4



**Werner Hotz-Celotto**  
(bisher)  
1962  
Jurist, Sozialversicherungs-  
fachmann  
Allschwil



**Silvia Benz-Scheurer**  
1967  
Ärztin,  
Familienfrau  
Allschwil



**Cinzia Di Biase**  
1992  
Primarlehrerin  
Allschwil



**Silvia Nydegger**  
1971  
Juristin  
Allschwil



**Tobias Schläpfer**  
1991  
Projektleiter  
Automation  
Allschwil



**Regula Streun-Schäfer**  
1969  
Sozialarbeiterin FH,  
Familienfrau  
Allschwil



DIE MITTE  
LISTE 5



**Beat Dobler**  
1961  
dipl. Chemiker HTL,  
Executive MBA  
Allschwil



**Hannes Hänggi**  
1978  
Nuklearinspektor  
Schönenbuch



**Louis Seifried**  
1982  
Geschäftsführer  
Allschwil



**Claudia Sigel**  
1974  
selbstständige  
Advokatin  
Allschwil



**Laura Spielmann-Avellina**  
1973  
Juristin  
Allschwil



**Tobias Stöcklin**  
1971  
Polygraf,  
Unternehmer  
Allschwil



**Olivier Waldner**  
1967  
Geschäftsführer  
Allschwil



**GRÜNE**  
LISTE 7



**René Amstutz**  
1974  
Biologe,  
Pro Natura  
Allschwil



**Biljana Grasarevic**  
1983  
Mittelschullehrerin  
Allschwil



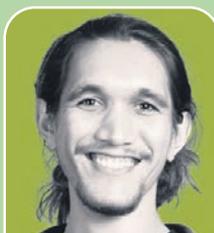
**Anne-Sophie Metz**  
2000  
kfm. Angestellte  
Allschwil



**Marino Bottacin**  
1997  
Informatiker  
Allschwil



**Simone Meier**  
1982  
Sekundarlehrerin  
Allschwil



**Johannes Vöglin**  
1998  
ICT-Supporter  
Schönenbuch



**GLP**  
LISTE 11



**Nicolas Detzel**  
1976  
Handelslehrer  
Schönenbuch



**Robert Günter**  
1974  
Betriebswirt  
Allschwil



**Matthias Häuptli**  
1970  
Dr. iur.  
Allschwil



**Thomas Heitz**  
1974  
Area Manager  
Allschwil



**Christian Jucker**  
1970  
IT-Unternehmer,  
Umweltnatur-  
wissenschaftler  
Allschwil



**Silke Smith**  
1973  
Executive Assistant  
Allschwil



**Olivier Wirz**  
1978  
Wirtschafts-  
informatiker  
Allschwil



**AVP**  
LISTE 15



**Astrid Kaiser**  
1966  
kfm. Angestellte  
Allschwil



**Roman Klausner**  
1951  
Inhaber KMU  
Allschwil



**Carol Plüss**  
1966  
Betriebsleiterin  
Allschwil



**Pascale Uccella**  
1969  
Fachverantwortliche  
rechtliches Inkasso  
Allschwil

## Freiwillige in Allschwil gesucht

Eine Frau eritreischer Herkunft (35) möchte gerne ihr Deutsch verbessern. Sie besucht einen Deutschkurs und möchte gerne das Gelernte anwenden und sich mit jemanden über Alltagsthemen austauschen.

Ein junger Afghane (29) freut sich über eine Unterstützung bei seiner beruflichen Integration. Er sucht eine Lehrstelle (z.B. als Logistiker) und benötigt Hilfe beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen.

Interessiert? **Wir freuen uns auf Sie!**

**Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und unterstützt Sie während Ihrem Einsatz von mind. sechs Monaten. Wir bieten diverse kostenlose Weiterbildungen an.**

Frau Häfelfinger  
freiwillige@srk-baselland.ch  
www.srk-baselland.ch  
Telefon 061 905 82 00

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Baselland



Bürgerliche Allianz

## in den Regierungsrat



**Robert Vogt**  
Landrat FDP  
unterstützt die  
Bürgerliche Allianz

## Da für alle.



Jetzt Gönner werden: [rega.ch/goenner](http://rega.ch/goenner)

Das Allschwiler Wochenblatt  
gehört in jede Allschwiler Haushaltung!



Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil  
Tel. 061 487 98 98  
[www.vandermerwe.ch](http://www.vandermerwe.ch)

Jetzt  
2 Wochen  
für Fr. 20.-\*



# MEHR ENERGIE UND VITALITÄT

MIT 2 x 30 MINUTEN STOFFWECHSELTRAINING PRO WOCHE

Anmeldung unter [info@vandermerwe.ch](mailto:info@vandermerwe.ch)

Van der Merwe Center | Gewerbestrasse 30 | 4123 Allschwil | Tel 061 487 98 98

\*Angebot gültig für Neumitglieder

Regierungsrat

# Acht Personen wollen in die Exekutive



Anton Lauber (Mitte), Thomas Noak (SP), Kathrin Schweizer (SP), Sandra Sollberger (SVP), Monica Gschwind (FDP), Isaac Reber (Grüne), Thomi Jourdan (EVP) und Manuel Ballmer (GLP), von links nach rechts, wollen einen der fünf Regierungsratssitze ergattern. Foto Andrea Schäfer

## Drei Frauen und fünf Männer bewerben sich für die fünf Regierungsratssitze.

Acht Baselbieterinnen und Baselbieter haben sich bei der Landeskanzlei als Regierungsratskandidierende gemeldet. Darunter sind vier der fünf aktuellen Mitglieder der Exekutive: Der Allschwiler Anton Lauber (Mitte, Jahrgang 1961), Monica Gschwind (Hölstein, FDP, 1963), Isaac Reber (Sissach, Grüne, 1961) und Kathrin Schweizer (MuttENZ, SP, 1969). Neben den Bisherigen kandidieren vier Neue jeweils für die SP, SVP, EVP und GLP.

### SP schickt zwei ins Rennen

Die SP schickt neben Kathrin Schweizer auch Thomas Noack aus Bubendorf ins Rennen. Er sitzt seit 2018 im Landrat und präsidiert dort seit 2019 die Umweltschutz- und Energiekommission. Der studierte Geologe und Raumplaner, der am Genfersee und in Binningen aufwuchs, leitet den Bereich Hochbau/Planung der Stadt Liestal und engagiert sich im Vorstand der Interessengemeinschaft des öffentlichen Verkehrs der Nordwestschweiz (IGÖV). Er sass zudem von 2008 bis 2018 im Bubendorfer Gemeinderat. Der 61-Jährige ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern und einer ebenfalls erwachsenen Pflege-tochter.

Ebenfalls eine Verbindung zu Bubendorf hat die SVP-Kandidatin Sandra Sollberger. Die eidgenössisch diplomierte Malermeisterin, die in Reiden (LU) und Zofingen (AG) aufwuchs, ist Geschäftsführerin eines Malergeschäfts mit Sitz in Bubendorf. Sie will für ihre Partei den Sitz des abtretenden Thomas Weber verteidigen. Der aktuelle Gesundheitsdirektor, der seit 2013 in der Regierung ist, hatte letzten Sommer bekannt gegeben, dass er nicht mehr antreten wird.

Sollberger sitzt seit November 2015 im Nationalrat und ist dort Mitglied der Finanzkommission und Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen. Zuvor war sie vier Jahre im Baselbieter Landrat und von 2008 bis 2016 Mitglied im Gemeinderat Bubendorf. Seither hat sie ihren Wohnsitz von Bubendorf nach Liestal verlegt. Dort sitzt sie im Verwaltungsrat der Autobus AG; zudem ist sie im Zentralvorstand des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmensverbands. Die 49-Jährige ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Im Rahmen einer bürgerlichen Allianz ist Sollberger im bisherigen Wahlkampf meist mit Anton Lauber und Monica Gschwind unterwegs.

Auch die EVP bemüht sich um einen Sitz in der Exekutive. Ihr Kandidat ist Thomi Jourdan aus MuttENZ. Der studierte Ökonom ist

Geschäftsführer eines KMU-Betriebs im Immobilienbereich mit Sitz in Basel. Früher war er unter anderem als Leiter Human Resources beim Gesundheitsdepartement der Stadt Zürich, Abteilungsleiter Personal im Felix-Blatter-Spital und als Streetworker tätig.

### Zweiter Anlauf für Jourdan

Seit über 14 Jahren ist er Gemeinderat in MuttENZ und ist dort aktuell Vorsteher des Departements Hochbau und Planung. Von 2001 bis 2009 sass er im Baselbieter Landrat. Der 48-Jährige ist verheiratet und Vater von drei Kindern und einem Pflegekind (zwei davon erwachsen). Es ist bereits Jourdans zweiter Versuch, in den Regierungsrat zu kommen: 2013 unterlag er im Duell um die Nachfolge des verstorbenen Peter Zwick gegen Anton Lauber – erreichte aber beachtliche 45 Prozent der Stimmen.

Der bisher am wenigsten bekannte Regierungsratskandidat ist Manuel Ballmer (GLP) aus Lupsingen. Der politisch weitgehend unerfahrene Ballmer ist in Liestal aufgewachsen, hat Wirtschaft studiert und arbeitet inzwischen als selbstständiger IT-Consultant für Banken und Versicherungen. Seit über zehn Jahren engagiert er sich als Gründer und Präsident der Solarge-nossenschaft Lupsingen. Der 42-Jährige ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Allzu grosse Chancen darf sich Ballmer bei der obengenannten Konkurrenz nicht ausrechnen. Mit einer Parteistärke von knapp 22,7 Prozent bei den letzten Landratswahlen wäre es eine Überraschung, wenn die SVP ihren Sitz in der Regierung nicht verteidigen würde. Damit lag sie nur knapp hinter der SP als wählerstärksten Partei im Kanton (22,8 %). Für letztere dürfte es schwierig werden, gleich zwei Sitze abzuräumen. Entscheidend wird sein, wem die Kandidierenden der kleinen Parteien die meisten Stimmen abnehmen. Gemessen an ihrer Parteistärke 2019 wäre ein Regierungsratssitz für die GLP (4,5 %) oder EVP (4,9 %) eine Überraschung.

### Allfällige Nachwahl im April

Während vor vier Jahren gleich im ersten Anlauf fünf Kandidierende das absolute Mehr erreichten, ist es denkbar, dass dies heuer nicht auf Anhieb gelingt. Eine allfällige Nachwahl ist auf den 23. April terminiert. Wem die diesjährige Kandidatenauswahl nicht reicht, hat zahlreiche weitere Möglichkeiten: Wählbar sind neben den gemeldeten Kandidaturen alle im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigten Personen. 2019 wurden beispielsweise rund 7500 Stimmen an «diverse» Baselbieterinnen und Baselbieter vergeben.

Andrea Schäfer

**Fit & Gesund**

**Einstieg für mehr Bewegung**



Lea van der Merwe

Wir sind uns alle einig – die Zeit fliegt – und bevor man es realisiert, ist schon wieder ein Jahr vergangen. Zu manchen Dingen, die wir uns im Vorjahr vorgenommen haben, sind wir gar nicht erst gekommen – einen anderen Teil konnte man vielleicht in Angriff nehmen oder sogar verwirklichen.

Aber es gibt ja glücklicherweise immer wieder einen Jahresanfang und somit immer wieder eine Gelegenheit sich nochmals vorzunehmen, längst Fälliges in die Tat umzusetzen.

In besinnlichen Zeiten wie den Weihnachtstagen stehen die wahren Werte, die im Leben wirklich Bedeutung haben, wie zum Beispiel eine intakte Beziehung oder Gesundheit wieder im Vordergrund. Es lohnt sich, diese wichtigen Faktoren, wenn nötig, wieder ins Lot zu bringen. Oft brauchen wir dafür vor allem den festen Willen und Wunsch, dies zu erreichen, damit man genügend darauf fokussiert und auch bereit ist, gewisse Opfer zu bringen.

Im Wissen um die Wichtigkeit der Gesundheit propagieren wir als präventives Gesundheitstrainingscenter immer wieder die Eigenverantwortung. Es genügt nicht, sich zum Jahresbeginn einfach gute Gesundheit zu wünschen, man muss auch selber aktiv etwas dafür tun. Gesundheitstraining gehört meines Erachtens zur regelmässigen Pflicht. Wie wir die Zähne putzen für unsere Mundhygiene, brauchen wir Training zur Ertüchtigung unseres Körpers.

Als Start-Motivation bieten wir daher allen Allschwiler Bewohnern, das Gesundheitstraining 2 Wochen lang für 20 Franken an. Bringen Sie einfach diesen Artikel mit und packen Sie es bis Ende Februar an.

Beim nächsten Neujahr werden Sie froh sein, dass Sie den wichtigen Vorsatz, aktiver etwas für Ihre Gesundheit zu tun, auch wirklich umgesetzt haben.

Mehr Informationen betreffend Gesundheitstraining erhalten Sie bei:

**Van der Merwe Center**  
 Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil  
 Tel. 061 487 98 98  
 www.vandermerwe.ch



**Squash**

**Erfolgreiches «Squash !t»**

Die Turnierserie war am Wochenende im Van der Merwe Center zu Gast.

Am vergangenen Wochenende machte die nationale Turnierserie «Squash !t» erneut Halt im Allschwiler Van der Merwe Center. Mit 80 teilnehmenden Kindern aus zwölf verschiedenen Clubs der Schweiz war das Turnier ein voller Erfolg. Mit dabei waren auch fünf Spielerinnen und Spieler vom Squashclub Allschwil. Zwei traten in der Kategorie Open F und drei in der Kategorie U11 an. Harish Chandrasekhar und Liam Wallin ergatterten dabei mit jeweils Rang 3 sogar einen Podestplatz. Der SCA gratuliert Liam Wallin, Fidel Pavon Rodriguez, Jessica Müller, Harish Chandrasekhar und Julian Nathal zum tollen Abschneiden am Heimturnier.



Podestplätze der 2. Gruppe der U11: Liam Wallin (rechts) vom Squashclub Allschwil scheint noch etwas enttäuscht zu sein, dass es nicht zum Sieg gereicht hat.

Das Turnier war geprägt von ehrgeizigen Kids, die aber immer allen Partien sehr fair spielten. Natürlich ist auch der Spass nicht auf der Strecke geblieben. Alle Teilneh-

menden zogen ein positives Fazit und freuen sich bereits auf die Durchführung im 2024.

Alain Sütterlin für den Squashclub Allschwil



Begeisterter Nachwuchs: Die Teilnehmenden der Kategorie Open F posieren zum Abschluss für ein gemeinsames Foto.

Fotos zVg

Anzeigen

**CURAdomizil**  
 ...IN GUTEN HÄNDEN  
 Ihre Spitex

- Sie bestimmen Ihre Arbeitszeit
- 1:1 Betreuung

**Wir suchen per sofort:**

- Pflegehelfer/-in SRK
- Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal

in der Festanstellung oder im Stundenlohn (20–60 %)  
 Detaillierte Infos unter [curadomizil.ch/offene-stellen](http://curadomizil.ch/offene-stellen), Tel. 061 465 74 00



**Möbellagerung**

**HARDEGGER**

Umzüge  
 061 317 90 30  
[www.hardeggerag.ch](http://www.hardeggerag.ch)

**Schweizer Sammler kauft Uhren und Schmuck**  
 Zustand ist egal.  
 Alles anbieten, seriöse Abwicklung, zahle Bar.  
 Herr Meinhard  
 Telefon 078 831 40 52

Annahmeschluss für Ihre Inserate

**Montag 16 Uhr**

061 645 10 00

Badminton NLB

# Tolle Kulisse und sportlich harte Kost beim «Comeback»

**Das Team Smaesch 1 unterliegt zu Hause dem BC Luzern und auswärts dem BC Zürich 2 jeweils mit 2:6.**

**Von Elias Stark\* und Alan Heckel**

Seit dem Aufstieg in die NLB hatte das Team Smaesch 1, die stärkste Equipe der gemeinsamen Mannschaft des Allschwiler BC Smash und des BC Aesch, zwar mehrere Heimspiele gehabt, die allerdings allesamt in der Turnhalle Löhrenacker in Aesch stattfanden. Das hat einen bestimmten Grund, wie Vorstandsmitglied Peter Stark erklärte: «Im Gartenhof können wir nur abends spielen, weil die Spielerinnen und Spieler tagsüber von der Sonne geblendet werden.»

Am vergangenen Samstag war der Match gegen den BC Luzern 2 auf 18 Uhr angesetzt, Anfang Januar ist es um diese Zeit stockdunkel, entsprechend kam der Garten-

hof zum Handkuss. Es war gewissermassen ein historischer Event, denn letztmals war in Jahr 2000 ein NLB-Spiel auf Allschwiler Boden über die Bühne gegangen. Damals war die Turnhalle Gartenstrasse der Austragungsort gewesen. «Wir mussten Taschenlampen dabei haben, um etwas zu sehen», witzelte eine Zuschauerin, welche diese Zeiten miterlebt hatte, in Anspielung auf die suboptimalen Lichtverhältnisse.

## Anfängliche Nervosität

Aus diesem speziellen Grund hatte Peter Stark zum Gönner-«Apéro» geladen. «Ich habe etwa 30 Leute angeschrieben», verriet er gegenüber dem AWB. Letztlich waren es etwa sechs Dutzend Menschen, die sich das «Comeback» nicht entgehen lassen wollten. Nach einer kurzen Ansprache Starks platzierten sich die Leute mit Snacks und Getränken ausgestattet auf der Galerie, um möglichst gute Sicht auf die beiden Plätze, auf denen gespielt wurde, zu haben. Eine gewisse Erwartungshaltung war vorhanden.

Stark («Einige aus unserem Team spielen lieber in Allschwil ...») beispielsweise hatte im Rahmen seiner Rede auf einen 5:3-Sieg gehofft.

Während auf den Zuschauerhängen feine Kuchen und knackige Chips auf grossen Anklang sties, gab es für die jungen Spielerinnen und Spielern des Team Smaesch auf dem Platz jedoch harte Kost zu beißen. Vielleicht war angesichts der vielen Fans ein wenig Nervosität zu spüren, vielleicht war auch einfach der Klassenunterschied zwischen Luzern (Tabellenplatz 2) und dem Team Smaesch (Tabellenplatz 7) zu sehen. Nach den beiden Herrendoppeln und dem Damendoppel lagen die Allschwiler bereits mit 0:3 und ohne Satzgewinn hinten. Nishka Sharma im Dameneinzel und Ergänzungsspieler Elias Stark auf dem dritten Herreneinzel brachten mit souveränen Siegen die Hoffnung und die Stimmung zurück in die Halle. Da die Allschwiler in den beiden übrigen Herreneinzeln und im Mixeddoppel ebenfalls chancenlos blieben, war das Team Smaesch mit dem 2:6-Endresultat

bedient. Dieses bedeutete immerhin einen wichtigen Punkt im Abstiegskampf.

Gleich am darauffolgenden Tag reiste das Team aus Allschwil in der gleichen Konstellation nach Zürich, wo eine starke Equipe auf das Team Smaesch wartete. Erneut konnten die Allschwiler nicht in allen Disziplinen ihre Bestleistungen abrufen. Dank Siegen im ersten Herrendoppel und im dritten Herreneinzel reichte es dem Team Smaesch beim Endstand von 2:6 erneut nur für einen Punkt.

Der Paukenschlag in der NLB-Ostgruppe erreichte die Allschwiler allerdings erst mit Verzögerung: Während sich das Team Smaesch in Zürich einen Punkt erkämpfte, schaffte der Tabellenletzte BC Zug einen Exploit und besiegte den BC Luzern zu Hause mit 5:3. Damit lassen die Zuger das Team Smaesch mit zwei Punkten Rückstand auf dem Abstiegsplatz zurück. Dieser Rückschlag gleich zu Beginn der Rückrunde wird dem Team Smaesch noch schwer zu schaffen machen. *\*für den ABC Smash*



Saisonpremiere im Gartenhof: Elias Stark, Nishka Sharma und Moritz Haack (von links) durften erstmals in der laufenden Spielzeit auf Allschwiler Boden fürs Team Smaesch 1 auf Punktejagd gehen.

Fotos Bernadette Schoeffel

Geschichten, die das  
**LANDESMUSEUM**  
François Loeb schrieb



reinhardt

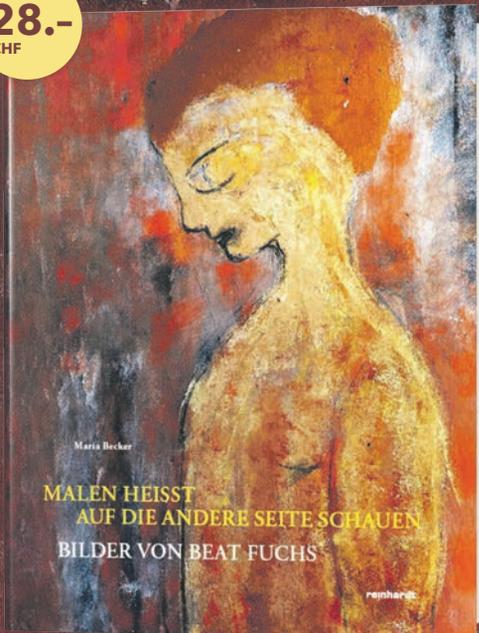
Maria Becker

reinhardt

# MALEN HEISST AUF DIE ANDERE SEITE SCHAUEN

BILDER VON BEAT FUCHS

28.-  
CHF



Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Follow us  

## Top 5 Belletristik

- 1. Kim de l'Horizon**  
[1] Blutbuch  
Roman | DuMont Verlag
- 2. Alex Capus**  
[-] Susanna  
Roman | Carl Hanser Verlag
- 3. Bonnie Garmus**  
[-] Eine Frage der Chemie  
Roman | Piper Verlag
- 4. Raphael Zehnder**  
[5] Müller und der Himmel über Basel  
Kriminalroman | Emons Verlag
- 5. Thomas Hürlimann**  
[-] Der Rote Diamant  
Roman | S. Fischer Verlag



## Top 5 Sachbuch

- 1. Stephan Bertolf**  
[3] Foto Bertolf – typisch Basel  
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- 2. Franz Hohler**  
[-] Mani Matter – Ein Porträtband  
Biografie | Zytglogge Verlag
- 3. Essen gehen Basel**  
[-] 2022/23  
Essensführer | René Grüninger PR Verlag
- 4. Guinness World Records 2023**  
[-] Deutschsprachige Ausgabe  
Nachschlagewerk | Ravensburger Verlag
- 5. Simon Graf, [-] Simon Cambers**  
Inspiration Federer  
Biografie | Wörterseh Verlag



## Top 5 Musik-CD

- 1. Regula Mühlemann**  
[1] Chaarts Chamber Artists  
Fairy Tales  
Klassik | Sony
- 2. Benjamin Britten**  
[-] Our Hunting Fathers Op. 8  
Sinfonieorchester Basel  
Leitung: Ivor Bolton  
Klassik | Prospero
- 3. Bruce Springsteen**  
[-] Only The Strong Survive  
Pop | Columbia
- 4. Mani Matter**  
[-] I han es Zündhölzli azündt  
Das Studioalbum (1966–1972)  
Pop | Zytglogge
- 5. Philipp Fankhauser**  
[5] Heebie Jeebies  
The Early Songs Of Johnny Copeland  
Jazz | Funk House Blues



## Top 5 DVD

- 1. Ticket ins Paradies**  
[-] Julia Roberts, George Clooney  
Spielfilm | Universal Pictures
- 2. Monsieur Claude und sein grosses Fest**  
[1] Christian Clavier, Alice David  
Spielfilm | Praesens Film
- 3. Smile – Siehst du es auch?**  
[-] Kyle Gallner, Sosie Bacon  
Spielfilm | Paramount
- 4. Der perfekte Chef**  
[5] Javier Bardem, Almudena Amor  
Spielfilm | Alamode Film
- 5. Tschugger – Staffel 2**  
[3] David Constantin, Anna Rossinelli  
Serie | Praesens Film



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 3/2023

## Einladung zur Sitzung des Einwohnerrates am Mittwoch, 25. Januar 2023, 18 Uhr

Sitzungsort: Saal Schule  
Gartenhof, Lettenweg 32,  
Allschwil

### Traktanden:

**1. Geschäft 4588/A  
Geschäft 4213/A/B**  
Bericht des Gemeinderates vom 17. 8. 2022 sowie der Bericht der Kommission für Sicherheit und Dienste vom 24. 10. 2022 betreffend Teilrevision Personal- und Besoldungsreglement sowie Beantwortung Motion von Matthias Häuptli und Jérôme Mollat, GLP, betreffend Transparenz im Stellenplan, 1. Lesung  
*Geschäftsvertretung:*  
GP Nicole Nüssli-Kaiser

**2. Geschäft 4529A**  
Bericht des Gemeinderates vom 30. 11. 2022 betreffend Abrechnung Sondervorlage Ersatzbe-

schaffung der Feuerwehr-Auto-drehleiter  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Philippe Hofmann

**3. Geschäft 4638/A**  
Interpellation von Miriam Schaub, Grüne, vom 12. 9. 2022 betreffend Aufwertung Schulhausplätze Neuallschwil und Gartenstrasse  
*Geschäftsvertretung:*  
VP Franz Vogt

**4. Geschäft 4645/A**  
Interpellation von Nico Jonasch, FDP-Fraktion, und Philippe Adam, die Mitte-Fraktion, vom 3. 11. 2022 betreffend Strassennetzplan und Entsorgung im Quartier Strengiweg / Kirschgartenweg / Mühleackerweg  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Christoph Morat

**5. Geschäft 4648/A**  
Interpellation von Lucca Schulz,

vom 9. 11. 2022, betreffend Fussverkehr Allschwil  
*Geschäftsvertretung:*  
VP Franz Vogt

**6. Geschäft 4650**  
Verfahrenspostulat der Geschäftsprüfungskommission vom 21. 11. 2022 betreffend § 22 des Geschäftsreglements des Einwohnerrates (zusätzliche Kompetenz für die Geschäftsprüfungskommission)  
*Antrag des Büros:* Entgegennahme  
*Geschäftsvertretung:* Büro ER

**7. Geschäft 4646**  
Postulat von Christian Jucker, GLP, vom 4. 11. 2022 betreffend Erweiterung Fotovoltaikanlage Schulhaus Gartenhof  
*Antrag des Gemeinderates:*  
Entgegennahme  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Philippe Hofmann

**8. Geschäft 4651**  
Motion von Etienne Winter und Mehmet Can, vom 26. 11. 2022 betreffend Einführung einer Amtszeitbeschränkung  
*Antrag des Gemeinderates:*  
Nichtentgegennahme  
*Geschäftsvertretung:*  
GP Nicole Nüssli-Kaiser

### Nach der Pause:

- Info-Fenster des Gemeinderates
- Fragestunde

Einwohnerrat Allschwil  
*Einwohnerratspräsident:*  
Henry Vogt  
*Einwohnerratssekretariat:*  
Nicole Müller

Die Sitzungen des Einwohnerrates sind öffentlich. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen.

## kalländer

## JANUAR 2023

### Kunst & Kultur

**Ausstellung: Peter Moilliet (1921–2016)**  
Ausstellung im Alterszentrum am Bachgraben über den Allschwiler Bildhauer  
**Datum:** 13.1.2023–2.4.2023, 08:00–21:00  
**Ort:** Galerie Piazza, Allschwil

### Kunst & Kultur

**Leimentaler Kammerorchester: «GIOCO»**  
**Datum:** 21.1.2023, 20:00  
**Ort:** Alte Dorfkirche St. Peter und Paul, Allschwil

### Kunst & Kultur

**Piano di primo – Lutz Gerlach & Ulrike Mai (DE)**  
**Datum:** 21.1.2023, 20:00  
**Ort:** Fachwerk, Allschwil

### Kunst & Kultur

**SchülerInnenkonzert der Gesangsklasse von Franziska Ender**  
**Datum:** 23.1.2023, 19:00  
**Ort:** Musikschule Allschwil

### Film

**Mother**  
Südkoreanischer Kriminalfilm von Bong Joon-ho (2009)  
**Datum:** 26.1.2023, 19:30–21:30  
**Ort:** Fachwerk, Allschwil

### Kunst & Kultur

**Glas schmelzen (Glas-Fusing)**  
**Datum:** 26.1.2023–29.1.2023, 09:00–17:00  
jeweils Do, Fr, Sa, So  
**Ort:** atelier5, Allschwil

### Freizeit

**Altbau Rave**  
Letzte Party im Holzpavillon «Altbau». Techno/Ghetto House (Ü18)  
**Datum:** 28.1.2023, 22:00–5:00 Uhr  
**Ort:** Fachwerk, Allschwil

### VORSCHAU FEBRUAR

### Freizeit

**Pop'n'Chants**  
Gemeinsames Singen ein- und mehrstimmiger Lieder  
**Datum:** 2.2.2023, 20:00–21:20  
**Ort:** Calvinhaus, Allschwil

### Kunst & Kultur

**Konzertabend «Inspiration»**  
Mit Anna Fortova (Cello) und Kathrin Schmidlin (Piano)  
**Datum:** 3.2.2023, 19:00  
**Ort:** Fachwerk, Allschwil

### Freizeit

**Lesenacht**  
Für alle ab 10 Jahren  
**Datum:** 3.2.2023–4.2.2023, 19:00–09:00 jeweils Fr, Sa  
**Ort:** Calvinhaus, Allschwil





Fasnachtsprogramm 2023



9. Januar - 18. Februar

## Fasnachtskostüm-Börse für Kinder

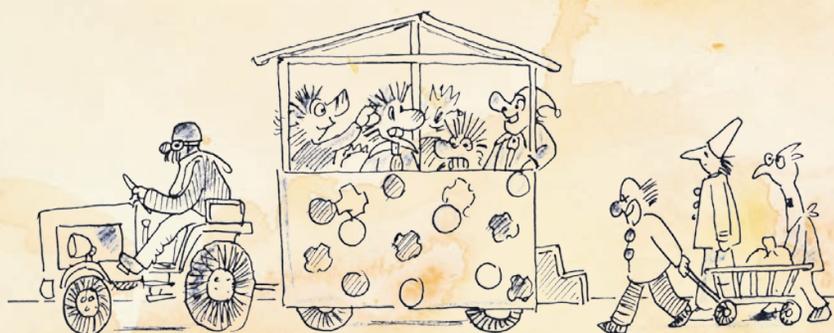


9. Januar - 8. Februar

## Larve-Atelier

30. Januar - 18. Februar

## Perügg-Wärkschtatt



19. Februar

## Mitfahre ufem Waggiswage vo de Robi-Runzle

**FREI  
ZEIT  
HAUS**

# Fasnachtsprogramm im Freizeithaus Allschwil

Das diesjährige Fasnachtsprogramm im Freizeithaus Allschwil bietet verschiedene Programmpunkte im Zeitraum vom 9. Januar bis 19. Februar 2023.

## Larve-Atelier

9. Januar bis 8. Februar  
Montag bis Samstag von 13.30 bis 17.30 Uhr

- Larve und Güpfi kaschieren, bemalen und zusammenbauen für 20 Franken
- Alte Larve auffrischen für 10 bis 15 Franken

## Perügge-Wärkschtatt

30. Januar bis 18. Februar  
jeweils am Montag, Mittwoch und

Samstag von 13.30 bis 17.30 Uhr

- 100g Bast inkl. Montagematerial für 10 Franken  
(eine Larve braucht ca. 300 bis 400g Bast)

## Fasnachtskostüm-Börse für Kinder

9. Januar bis 18. Februar  
Montag bis Samstag von 13.30 bis 17.30 Uhr

- Kostümabgabe: Kinder-Kostüme in gutem Zustand im Kindertreff vorbeibringen
- Verkauf: Vor Ort werden Name und Preis notiert und die Kostüme ausgestellt  
(Einnahmen: 80% Verkäuferin, 20% Freizeithaus)

- Abholung: Einnahmen und Nichtverkauftes spätestens bis 1. März 2023 abholen

## Wagengestaltung

Mittwoch, 15., und Samstag, 18. Februar  
13.30 bis 17.30 Uhr

- Gemeinsam dekorieren wir unseren Wagen und machen ihn startklar für den Umzug Fasnachtsumzug
- Treffpunkt: 13.30 Uhr vor Hotel Rössli oder direkt beim Wagen
- Abholung: ca. 16.15 bis 16.30 Uhr beim Restaurant Elsässerhof
- Voranmeldung: ist gewünscht – direkt vor Ort im Kindertreff einschreiben

- Kostüm: alle kommen kostümiert, auch erwachsene Begleitpersonen, die gerne mitlaufen wollen

- Mitbringen: Wurfmaterial wie Orangen, Däfi, Röppli, etc.  
(nur so viel, wie du während des Umzugs tragen kannst!)

Aktuelle Informationen sind unter [www.freizeithaus-allschwil.ch](http://www.freizeithaus-allschwil.ch) zu finden.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Die Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung sucht für die Betreuung von Allschwiler Tageskindern aufgeschlossene und flexible

## Mitarbeiter/innen Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilien)

Als Mitarbeiter/in Familienergänzende Kinderbetreuung (Tagesfamilie) bieten Sie einem oder mehreren Kindern eine liebevolle und familiäre Betreuung in Ihrem Zuhause. Sie unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung und gehen individuell auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten ein. Sie entscheiden, wann und in welchem zeitlichen Umfang (ganztags oder halbtags) Sie ein oder mehrere Kinder bei sich zu Hause betreuen möchten.

Sie bringen Erfahrung mit eigenen Kindern oder Berufserfahrung im Bereich Kinderbetreuung/Erziehung mit. Sie sind verantwortungsbewusst, belastbar, kommunikativ und zeichnen sich durch einen einfühlsamen und geduldigen Umgang mit Kindern aus. Sie sind bereit, die Grundausbildung für Tagesfamilien zu absolvieren und sich regelmässig weiterzubilden. Ausserdem sprechen Sie Schweizer- oder Hochdeutsch.

**Es werden ausschliesslich Bewerbungen von in Allschwil wohnhaften Kandidaten/innen berücksichtigt.**

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: [salome.sklenak@allschwil.bl.ch](mailto:salome.sklenak@allschwil.bl.ch). Für weitere Informationen steht Ihnen Salome Sklenak, Gruppenleiterin Tagesfamilien unter Tel. 061 486 27 47 oder [salome.sklenak@allschwil.bl.ch](mailto:salome.sklenak@allschwil.bl.ch) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2023/2024 (per 14. August 2023) motivierte und aufgestellte

## Praktikantinnen/Praktikanten 80% für die Schulische Tagesstruktur und die Tageskindergärten

**Ihr Aufgabenbereich umfasst** die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Programmen, organisieren und betreuen während der schulfreien Zeit und helfen bei den Hausaufgaben. Im Rahmen der Ferienbetreuung gestalten Sie die sechs betreuten Wochen gemeinsam mit dem Team mit. Zudem erwarten wir die Bereitschaft zur Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Aufgaben.

**Sie verfügen über** eine Schulausbildung mit Abschluss und bringen Erfahrung (z. B. Gruppenleitung Pfadi, Sportverein, Au Pair) im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

**Wir bieten Ihnen** eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, eine professionelle Praktikumsbegleitung, einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich bis 30. April 2023 online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Carmen Obrist, Abteilungsleiterin Schulergänzende Tagesstrukturen a. i., Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



# Der Gemeindeverbund Flugverkehr unterstützt Fluglärmpetition

Der Fluglärm beschäftigt die Schweizer Gemeinden und deren Bevölkerung nach wie vor. Die bisher getroffenen Massnahmen zeigen nicht die erhoffte Wirkung. Der Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen hat eine Petition lanciert und fordert die Baselbieter Kantonsregierung hiermit dazu auf, sich im Verwaltungsrat des EuroAirports und beim Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) mit Nachdruck für einen besseren Lärmschutz einzusetzen. Der Gemeindeverbund Flugverkehr unterstützt die Petition und ihre Forderungen.

Der EuroAirport hat wiederholt versprochen, sich der Fluglärmproblematik anzunehmen und Massnahmen zur Reduktion der Fluglärmbelastung zu treffen. Tatsächlich wurden auch diverse Massnahmen umgesetzt. Allerdings zeigen diese bis heute nicht die gewünschte Wirkung.

## Der Gemeindeverbund Flugverkehr empfiehlt der lärmgeplagten Bevölkerung die Mitunterzeichnung

Die Verantwortlichen des EuroAirports zeigten bisher wenig Bereitschaft, bei den grossen Hebeln anzusetzen: bei der Verschiebung der Startrouten, bei Starts ab Pistenschwelle und bei der Erhöhung

der Mindestflughöhe an der Landesgrenze. Auch die Umsetzung des Startverbots nach 23 Uhr wird nicht konsequent durchgesetzt. Der Gemeindeverbund Flugverkehr erachtet die Forderungen vom «Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mülhausen» für sinnvoll und unterstützt deshalb diese Petition. Er empfiehlt der lärmgeplagten Bevölkerung, die Petition mitzuunterzeichnen.

## So können auch Sie an der Unterschriftensammlung teilnehmen

Nehmen Sie online via [www.openpetition.eu!/fluglaerm](http://www.openpetition.eu!/fluglaerm) an der Online-Petition des Schutzverbands der Bevölkerung um den Flughafen

Basel-Mülhausen teil (QR-Code siehe unten). Unter folgendem Link können Sie auch den physischen Unterschriftsbogen ausdrucken und mit den erforderlichen Angaben dem Schutzverband, Waldeckweg 45, 4102 Binningen, zustellen (<https://schutzverband.ch/aktuelles/petition/>). Einsendeschluss ist in beiden Fällen der 31. Januar 2023.

*Gemeindeverbund Flugverkehr*



## Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2023

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
3	20. Januar	18	05. Mai	35	01. September
4	27. Januar	19	12. Mai	36	08. September
		20	19. Mai	37	15. September
5	03. Februar	21	26. Mai	38	22. September
6	10. Februar			39	29. September
7	17. Februar	22	02. Juni		
8	24. Februar	23	09. Juni	40	06. Oktober
		24	16. Juni	41	13. Oktober
9	03. März	25	23. Juni	42	20. Oktober
10	10. März	26/27	30. Juni	43	27. Oktober
11	17. März				
12	24. März	28/29	14. Juli	44	03. November
13	31. März	30/31	28. Juli	45	10. November
				46	17. November
14	06. April (Do)	32	11. August	47	24. November
15	14. April	33	18. August		
16	21. April	34	25. August	48	01. Dezember
17	28. April			49	08. Dezember
				50	15. Dezember
				51/52	22. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

# Sirenentest am 1. Februar 2023

Am Mittwoch, 1. Februar 2023, findet der jährliche schweizerweite Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Im Kanton Basel-Landschaft werden total 150 Sirenen getestet. Parallel dazu macht die Informationsplattform Alertswiss auf die Alarmauslösung aufmerksam. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässige auf- und

absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich wird zusätzlich zum Sirenenalarm eine Alarmmeldung über die Informationsplattform Alertswiss verbreitet. Angaben zur Plattform finden Sie auf der Internetseite <http://www.alert.swiss/>

Die Alertswiss-App kann kostenlos im Apple Store und bei Google Play heruntergeladen werden. Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In die-

sem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

## Im Notfall Alarmauslösung von Hand

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung wird im Ernstfall die Feuerwehr aufgeboten, diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Eine Überprüfung dieser Handauslösung wird vom Kanton jedes dritte Jahr angeordnet. Nach 2020 besteht darum in diesem Jahr wieder die Verpflichtung, die Handauslösungen der Sirenen zu überprüfen. Es wird somit in sämtlichen Gemeinden des Kantons um

13.45 Uhr erneut der «Allgemeine Alarm» sowie nach drei bis fünf Minuten eine Wiederholung ertönen.

## Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

In gefährdeten Gebieten, unterhalb von grossen Stauanlagen, erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14.15 Uhr und 15 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen, welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter [www.sirenentest.ch](http://www.sirenentest.ch).

## Freiwilliger Schulsport Allschwil – bis am 25. Januar anmelden

Für alle Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter bieten wir ein vielfältiges Schulsport-Kursprogramm an. Bis am 25. Januar 2023 können Sie auf unsere Webseite einen Kurs aus einer Auswahl von 13 Angeboten buchen.

Die Kurse begannen in der Woche vom 1. Januar 2023 und enden in der Woche vom 7. Juni 2023. Ein Kurs besteht aus 15 einstündigen Lektionen. Die Kurse werden von erfahrenen Kursleiterinnen und



Kursleitern mit J+S-Anerkennung durchgeführt. Austragungsorte sind Schwimm- und Turnhallen sowie Sportzentren und Clublokale in Allschwil. Während der Sport- und Frühlingferien finden keine

Lektionen statt. Die Anmeldung samt Zahlung erfolgt direkt über die Internetseite [www.schulsport-allschwil.ch](http://www.schulsport-allschwil.ch)

Sollten Sie keinen Internetzugang oder keine Kreditkarte haben,

können Sie die Anmeldung persönlich im Sekretariat des Bereichs Bildung-Erziehung-Kultur vornehmen und die Kursgebühren bar bezahlen. Das Sekretariat befindet sich in der Villa Guggenheim an der Baslerstrasse 101 im 1. Stock. Voranmeldung bei Claudia Vogt unter Tel. 061 486 27 33. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dursum Besic, Leiter und Organisator des Freiwilligen Schulsports Allschwil, [schulsport@allschwil.bl.ch](mailto:schulsport@allschwil.bl.ch).

## Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

004/0121/2023 Bauherrschaft: Ingrid Nicolas, Rieschweg 28a, 4123 Allschwil. – Projekt: Dachflächenfenster, Parzelle B731, Rieschweg 28a, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Dachfenster Keller GmbH, Staub Christian, Im Buck 20, 8478 Thalheim an der Thur.

005/0124/2023 Bauherrschaft: Stäubli Electrical Connectors AG, Paradiesrain 9, 4123 Allschwil. – Projekt: Verbindungsbau, Parzellen C1237, C1514BR, C2187, C1724BR, Stockbrunnenrain 12 / Paradiesrain 11, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Stefan Meyer Architekten AG, Rittergasse 24, 4001 Basel.

006/0127/2023 Bauherrschaft: Globegarden GmbH, Jenatschstrasse 1, 8002 Zürich. – Projekt: Mieterausbau: Kindertagesstätte, Parzelle A5668, Lachenstrasse 1, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: KREN Architektur AG, Morgartenring 173, 4054 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 18).

**Einsprachen** gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **30. Januar 2023** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft,

Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

a. nicht innert Frist erhoben oder  
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt



# Allschwil bekommt eine offene Werkstatt

Im März ist es so weit und Allschwil bekommt eine neue Holz- und Velo-Werkstatt, welche der Öffentlichkeit für handwerkliche Projekte zur Verfügung steht. Dieses Angebot entsteht in enger Zusammenarbeit zwischen dem Freizeithaus Allschwil und der MacherSchaft, einem gemeinnützigen Verein, der bereits an zwei Standorten in Basel offene Werkstätten unterhält. Alle Werkstätten der MacherSchaft werden von einem grossen Team ehrenamtlich geführt und betrieben.

Was ist die MacherSchaft? Die MacherSchaft bietet den Raum, die Werkzeuge und die Maschinen, um handwerkliche Projekte zu realisieren. In der MacherSchaft kommt man mit passionierten Hobby-Werkenden sowie mit gelernten Handwerkerinnen und Handwerkern zusammen, hat die Möglichkeit, sich auszutauschen und die professionelle Infrastruktur einer gemeinschaftlichen Werkstatt zu nutzen. Neben den öffentlich zugänglichen Werkstätten gibt es an-

geleitete Workshops und Maschinenkurse.

Am Hegenheimerweg 76 entsteht so in den Räumen des Freizeithauses ein weiteres soziokulturelles und sinnstiftendes Freizeitangebot für die Bevölkerung. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Es gilt, die bestehende Holzwerkstatt zu erweitern und die neu geplante Velowerkstatt für den zukünftigen Betrieb vorzubereiten, damit die umfangreiche Infrastruktur entsprechend ihren Funktionen und Möglichkeiten genutzt werden kann.

Am 18. März 2023 wird mit einer kleinen Feier die offene Werkstatt der MacherSchaft im Freizeithaus Allschwil eröffnet. Weitere Informationen zum Werkstattangebot und Eröffnungsanlass folgen demnächst oder sind auf der Webseite [www.macherschaft.ch](http://www.macherschaft.ch) zu finden.

Personen, die sich für dieses spannende Projekt interessieren oder sich als Werkstattaufsicht, Workshopleitende oder anderweitig engagieren möchten, können sich jederzeit bei Jürg ([juerg@macherschaft.ch](mailto:juerg@macherschaft.ch)) melden.

**FREIZEITHAUS** MacherSchaft  
Offene Werkstatt & Atelier

Eröffnung  
18.3.2022

MacherSchaft in  
**ALLSCHWIL**

#eine-offene-Werkstatt-für-Allschwil

## Bestattungen

### Affolter-Schär, Marie

\* 15. September 1926  
† 11. Januar 2023  
von Lyss BE  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Alterszentrum Bachgraben,  
Muesmattweg 33

### Bächler-Ittner, Helga

\* 26. Juli 1942  
† 15. Januar 2023  
von Rechthalten FR  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Sandweg 30

### Bolliger-Locher, Bruno

\* 1. April 1936  
† 10. Januar 2023  
von Gontenschwil AG  
wohnhaft gewesen in Binningen,  
Zentrum Langmatten,  
Bottmingerstrasse 105

### Elsinger-Straumann, Rosmarie

\* 24. Dezember 1934  
† 3. Januar 2023  
von Allschwil und Kloten ZH  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Alterszentrum am Bachgraben,  
Muesmattweg 33

### Hilfiker-Bornhauser, Roland

\* 30. Januar 1932  
† 6. Januar 2023  
von Safenwil AG  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Rieschweg 34

### Prodocimo-Schaffner, Frieda

\* 23. September 1933  
† 8. Januar 2023  
von Basel und Riniken AG  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Alterszentrum am Bachgraben,  
Muesmattweg 33

### Schirach-Armbruster, Gitta

\* 29. Mai 1934  
† 8. Januar 2023  
von Basel  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Alterszentrum am Bachgraben,  
Muesmattweg 33

### Schwyn, Gilbert

\* 2. März 1931  
† 12. Januar 2023  
von Allschwil  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Alterszentrum am Bachgraben,  
Muesmattweg 33

## Separatsammlungen und Shredderdienst 2023

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall		Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektor 1 2 3 4					
Jan.		24.	25.	26.					—	—	—	—	—	
Feb.	1.	7./21.	8./22.	9./23.	9.	Firma Lottner AG	15.	6.	13.	20.	28.			
Telefon-Hotline am Sammeltag														
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40						

## Quartierplanung «Bodenschatz»

# Öffentliches Mitwirkungsverfahren

Gemäss § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes laden wir Sie ein, sich zur Quartierplanung «Bodenschatz» (Fabrikstrasse, Parzelle A2517) zu äussern. Es können Einwände erhoben und Vorschläge zur Planung eingereicht werden. Die Eingaben sind schriftlich innerhalb der Auflagefrist an den Gemeinderat zu richten.

Das öffentliche Mitwirkungsverfahren dauert vom **16. Januar 2023 bis zum 15. Februar 2023** in der Gemeindeverwaltung, Ab-

teilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110, Allschwil.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 25 88)

Die Planungsdokumente können auch unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) eingesehen bzw. heruntergeladen werden. *Gemeinderat Allschwil*



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Soziale Arbeit suchen wir per 1. August 2023 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit für unsere

## Ausbildungsstelle Sozialarbeiter/in (60%)

Als Sozialarbeiter/in in Ausbildung führen Sie Sozialhilfedossiers und erhalten einen vertieften Einblick in den Kindes- und Erwachsenenschutzbereich. In Ihrer Ausbildung arbeiten Sie eng mit Behörden, Ämtern und Fachstellen sowie anderen sozialen Institutionen zusammen. In der freiwilligen Sozialberatung unterstützen Sie die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde in persönlichen, finanziellen und sozialen Fragestellungen. Während Ihrer Ausbildung haben Sie zudem die Möglichkeit in den Bereich der Schulsozialarbeit und die Fachstelle Arbeitsintegration Einblick zu erhalten.

Sie verfügen über eine Anmeldebestätigung an einer Fachhochschule und möchten Ihr Studium mit einer berufsbegleitenden Ausbildung (2 oder 4 Jahre) absolvieren. Sie haben idealerweise Erfahrung im kaufmännischen Bereich und ein gutes Verständnis für rechtliche und administrative Zusammenhänge. Sie arbeiten strukturiert und zeichnen sich durch angenehme Umgangsformen und eine positive Dienstleistungseinstellung aus.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und herausfordernde Ausbildung im Dienst der Öffentlichkeit, ein kompetentes Team sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Claudia Di Dario, Abteilungsleiterin Kindes- und Erwachsenenschutz, Tel. 061 486 26 34, oder Christine Merki, Abteilungsleiterin Sozialhilfe, Tel. 061 486 26 47, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

## Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2023 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 23. Januar 2023  
Montag, 6. Februar 2023  
Montag, 6. März 2023  
Montag, 20. März 2023

Montag, 17. April 2023  
Montag, 8. Mai 2023  
Montag, 22. Mai 2023  
Montag, 5. Juni 2023  
Montag, 19. Juni 2023  
Montag, 14. August 2023  
Montag, 28. August 2023  
Montag, 11. September 2023  
Montag, 25. September 2023  
Montag, 16. Oktober 2023  
Montag, 30. Oktober 2023  
Montag, 13. November 2023  
Montag, 27. November 2023  
Montag, 11. Dezember 2023



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Soziale Dienste – Gesundheit suchen wir zur Verstärkung unserer Abteilung Buchhaltung und Administration per 1.3.2023 oder nach Vereinbarung eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

## Sachbearbeiter/in Administration und Empfang (70%)

### Ihr Aufgabengebiet

- Empfangen der Klienten am Schalter
- Bedienen des Telefons
- Postverarbeitung
- Archivierung
- Verfügungen verfassen nach Vorlage
- Unterstützung bei administrativen Aufgaben

### Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Versierter Umgang mit MS-Office
- Hohe Belastbarkeit und Selbstständigkeit
- Angenehme Umgangsformen, sorgfältige und exakte Arbeitsweise

### Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Karin Kämpf, Abteilungsleiterin Buchhaltung und Administration, Tel. 061 486 26 44, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)



# UG4 & NORM

TECHNO, GHETTO HOUSE

FREI  
ZEIT  
HAUS

# ALTBAU RAVE

FreizeitHaus Allschwil

Hegenheimerweg 76

[freizeithaus-allschwil.ch](http://freizeithaus-allschwil.ch)

22 - 5 Uhr | Ü18 | Eintritt 10.-

# 28. JAN 2023

## Konzert

## Musig-Obe in Schönenbuch

Am Samstag, 11. Februar, findet in der Mehrzweckhalle in Schönenbuch der Musig-Obe der Musikgesellschaft Concordia Allschwil und des Musikvereins Schönenbuch statt. Unter der Leitung des Dirigenten Hartwig Castelberg wird Ihnen ein abwechslungsreiches musikalisches Programm mit traditionellen und solistischen Werken geboten. Freuen Sie sich

auf «Erinnerung an Zirkus Renz» mit dem Solisten Mathias Hauser oder «Trompeten-Zauber», in welchem Beni Seiler auf der Trompete brilliert. Es hat für jeden Geschmack etwas! Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Nach dem Konzert sind Sie zum Ausklang dieses Abends zu einem gemütlichen Apéro eingeladen.

Alexandra Dill, Präsidentin

## Jubiläum

## Jubiläum für den Turnverein

Für die Turnerfamilie ist das neue Jahr etwas ganz Besonderes: Der Turnverein Allschwil (TVA) feiert nämlich heuer sein 150-jähriges Bestehen (1873–2023). Dazu hat der Verein bereits auch ein wunderbares TVA-Jubiläum-Logo erstellt. Der TVA freut sich auf ein spezielles Turnerjahr, in dem er sich auf seine Geschichte zurückerinnert und in unregelmässigen Abständen immer wieder darüber berichten wird. Auf bald.

Peter Richner

für den Turnverein Allschwil



So sieht das Jubiläumslogo des TVA aus. Foto zVg

## Pro Cultura

## Erster Jour fixe für Kulturengagierte

Pro Cultura bündelt das Engagement der Kulturschaffenden und -institutionen sowie regionalen Vereinen in und um die Gemeinde Allschwil. So kommt es zum Austausch mit politischen Entscheidungsgremien wie auch kulturell engagierten Betrieben in der Region. Das ist die Voraussetzung für kulturelle Teilhabe und Pro Cultura lädt dieses Jahr zu sieben Jours fixes ein. In Restaurants der Region treffen sich die Kulturengagierten, um den Bedarf an Räumen, Sichtbarkeit und Finanzierung zu besprechen und erste gemeinsame Initiativen wie die Kulturwoche 2024 zu lancieren.

Am Dienstag, 7. Februar, um 17.30 Uhr treffen sich alle Interessierten zum ersten Jour fixe im Landhus-Sääli an der Baslerstrasse 4. Anmelden bitte bei nelly.owens@gmx.ch und martin@burr.ch – auch spontane Gäste sind willkommen. Weitere Termine: 2. Mai, 6. Juni, 15. August, 5. September, 7. November und 5. Dezember.

Martin Burr, Pro Cultura

## Was ist in Allschwil los?

## Januar

- Fr 20. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.
- Sa 21. Auflug zur Rheininsel bei Märkt**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt 8.30 Uhr auf dem Parkplatz des Schulzentrums. Fahrt mit Privatautos. Anmeldung an Ruedi Baumann unter 061 481 23 15.
- Konzert «Giocoso»**  
Leimentaler Kammerorchester. Alte Dorfkirche, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Mi 25. Einwohnerratssitzung**  
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.
- Do 26. Donnerstagtreff**  
Katholische Kirche. Mit Schwester Bonifatia. Pfarrsalaal St. Peter und Paul, 14 Uhr.
- Landkino**  
Fachwerk Allschwil. Spielfilm, Südkorea 2009, von Bong Joon Ho. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.
- Fr 27. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.
- Sa 28. Altbau Rave**  
Freizeithaus Allschwil. Zum letzten Mal eine Party im Holzpavillon. Die DJ-Kollektive NORM und UG4 legen Techno und Ghetto House auf. Für junge Erwachsene ab 18 Jahren. 22 bis 5 Uhr. Eintritt 10 Franken.
- Mo 30. Tanznachmittag mit John Scott**  
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

## Februar

- Mi 1. Mittwochtreff**  
Reformierte Kirchgemeinde. Lottomatch. Calvinhaus, grosser Saal, 14.30 Uhr.
- Fr 3. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.
- So 5. Morgenspaziergang**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt auf dem Dorfplatz, 9 Uhr.
- Mo 6. Klassisches Konzert**  
Alterszentrum Am Bachgraben. Boris Chnaider (Piano) und Leonid Gorokhov (Violoncello) spielen Schubert. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
- Do 9. Nacht der Eulen**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Infos und Rundgang zu einheimischen Eulen. Treffpunkt um 19 Uhr auf dem Dorfplatz. Dauer circa zweieinhalb Stunden.
- Fr 10. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.
- Sa 11. Suppentag**  
Calvinhaus, Pfarreisalaal St. Peter und Paul und christkatholischer Kirchgemeindsalaal, 11.30 bis 13.30.
- Jahreskonzert «Zauberhaft»**  
Kammerorchester Allschwil. Alte Dorfkirche, 19 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Mi 15. Einwohnerratssitzung**  
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.
- Do 16. Fasnachtsfüür**  
Schärbe-Clique und Cosanostira Rugger. Auf der Läubern, 18 Uhr.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

# ! SCHON GEWUSST ?

reinhardt

Das Allschwiler Wochenblatt erscheint jede Woche im Abo.

Heute noch das Abo abschliessen ab CHF 82.– pro Jahr

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch) oder 061 264 64 64



**Lufthygieneamt**

**Luftschadstoffe 2022 höher als im Vorjahr**

AWB. Aufgrund der langanhaltenden Hitzeperioden im Sommer stieg die Ozon-Belastung 2022 im Vergleich zu 2021 deutlich an. Wie das Lufthygieneamt beider Basel mitteilt, wurde die Vorgabe einer einmaligen Überschreitung des Stundengrenzwertes von 120 Mikrogramm pro Kubikmeter ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ) zwischen 196 Stunden (St. Johannis-Platz) und 385 Stunden (Chrischona) überschritten. Dies entspreche wesentlich höheren Werten gegenüber dem Vorjahr. Die Feinstaubkonzentration, insbesondere der Partikel mit einem Durchmesser kleiner als 2,5 Mikrometer, nahm laut Mitteilung leicht zu von 11 bis 13  $\mu\text{g}/\text{m}^3$  in Basel im Jahr 2021 auf 12 bis 15  $\mu\text{g}/\text{m}^3$  2022. Auch in der Agglomeration sind die Werte von 8 bis 10  $\mu\text{g}/\text{m}^3$  im 2021 auf 10 bis 11  $\mu\text{g}/\text{m}^3$  2022 angestiegen. Sie lagen damit in der Agglo im Bereich des Jahresgrenzwertes von 10  $\mu\text{g}/\text{m}^3$  respektive in der Stadt und an verkehrsreichen Orten darüber. Der Jahresgrenzwert von 20  $\mu\text{g}/\text{m}^3$  für die Staubteilchen mit einem Durchmesser kleiner als 10  $\mu\text{g}$  wurde an allen Stationen eingehalten. Bei der Belastung mit Stickoxiden gab es laut Lufthygieneamt keine wesentlichen Veränderungen gegenüber 2021.

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 962 Expl. Grossauflage  
 1 324 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2022)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrl (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ah)  
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**

Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe/eingesandte Texte und Fotos**  
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch  
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



**reinhardt**

# Wir verlosen im Januar das Buch:

## «Kochen nach Bildern – Mein erstes Kochbuch»



Anna Allenbach  
 Hardcover mit vielen  
 Illustrationen  
 ISBN 978-3-7245-2554-7  
 136 Seiten



Kraftmaschine	sofort, gleich	Sperrvorrichtung	Stellungsuchender	seitsam	mitteilen	Behälter zum Verstauen	Gegenschlag (Boxen)	Lastwagenfahrer (engl.)	Berner Wappentier	Anschrift	Stück Kautabak
					wertvoll					4	Südfrucht
CH-Turner, Olympiasieger (Georges)				Flachs	8		Apparat z. Empfang von Sendungen				
Kleidungsstück			9		Fahrer, Lenker						
Stadt u. Fluss in Tschechien				ein Balte besitzanz. Fürwort			Schaumschicht auf dem Kaffee				
Gebietenin	7				nord. Männername				Schweizer Schriftsteller (Martin)		Einfall
		1		Masseneinheit für Gold	Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag <b>reinhardt</b> www.reinhardt.ch						10
eine Farbe		Abk.: Europa-recht Fahrgast								Würz- u. Konservierungsmittel	
							zimmerlich, spröde	zweiteiliger Badeanzug	festgesetzter Zeitpunkt		Mittel gegen Sodbrennen
türk. Name Adrians	Auspuffausstoss		Arbeitskittel	Angeh. e. europ. Völkergruppe	weich und glänzend	bitterkalt	Bauer in «Max und Moritz»	mit Gott reden			
enthaltene Lebensweise					früheres brit. Weltreich					2	Wüstenei
ugs.: Gefängnis			Umriss, Kontur					engl.: wie	Farbe in der Schweizerfahne		
Kurort im Berner Oberland					matter Schein, Anflug		6				
starker Zweig		5	Zürcher Quartier						Welthilfssprache		
Schiffahrtsstrasse					siegen						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 31. Januar alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Kochen nach Bildern – Mein erstes Kochbuch» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!